



Korneuburger

Stadtzeitung

Amtliche Mitteilung 33. Jahrgang 2/2014

Kostenlos an einen Haushalt

**20
14**

STADT Korneuburger FEST

SEITE 20

21.& 22. Juni 2014

www.stadtfest-korneuburg.at

**Eintritt
FREI!**

Korneuburg baut an



GR Alfred Zimmermann, Bgm. Christian Gepp, GR Andreas Panek, STR Thomas Pfaffl, STR Elisabeth Kerschbaum haben gemeinsam im Gemeinderat für ein essbares Korneuburg gestimmt.

Wie Radieschen sprießen in Korneuburg demnächst Hochbeete und Gemüserabattln aus der Erde. Unter der Patronanz der eNu-Initiative „So schmeckt Niederösterreich“ verwirklicht die Stadt Korneuburg das Pilotprojekt „Essbare Stadt“.

Gärtnern in der Stadt, besser bekannt als „Urban Gardening“, hat sich von einer lokalen Initiative zu einer rasant wachsenden, globalen Bewegung entwickelt, die immer mehr AnhängerInnen findet. Die Stadt Korneuburg greift diesen Trend auf und stellt öffentliche Flächen zur Verfügung. So können im unmittelbaren Lebensraum Obst und Gemüse angepflanzt, gepflegt und vor allem geerntet werden – von allen.

Gemeinsam in Partnerschaft mit Vereinen, Organisationen, Bildungsstätten und natürlich der Bevölkerung werden die Beete mit Erdbeeren, Ra-

dieschen, Salat und vielen weiteren Obst- und Gemüsesorten bepflanzt und regelmäßig gepflegt. Unter dem Motto „Korneuburg baut an“ wird den KorneuburgerInnen damit mitten in der Stadt eine Möglichkeit geboten, um gemeinsam zu gärtnern und zu ernten.

Damit soll bei den BürgerInnen, besonders bei

Kindern und Jugendlichen, das Bewusstsein um Nahrungsmittel und deren Produktion gestärkt werden.

„Das Wissen, zu welchem Zeitpunkt Obst und Gemüse den richtigen Reifegrad für die Ernte erreicht haben und wie es in den unterschiedlichen Entwicklungsstadien aussieht, geht verloren. Viele Kinder wissen nicht, wie ein

frisch geerntetes, aus der Erde gezogenes Radieschen schmeckt. Mit dem Pilotprojekt „Essbare Stadt“ wollen wir in Korneuburg nicht nur dieses Wissen wiederherstellen, sondern auch einen gemeinsamen Nenner kreieren, über den sich die Stadt und ihre BewohnerInnen identifizieren können“, begeistert sich Mag.^a (FH) Christina Mutenhaller, Leiterin der eNu-Initiative „So schmeckt Niederösterreich“, für das gemeinsame Projekt mit Korneuburg.

Mehr Natur in die Stadt

Möglichkeiten, mehr Natur in die Stadt zu bringen, gibt es viele. In Korneuburg werden in den nächsten drei Jahren mindestens 15 Nasch- und Gartenstandorte entstehen, die allen BürgerInnen zur Nutzung und zur Ernte zur Verfügung stehen.

Die Gemeinde Korneuburg lädt herzlich dazu ein, sich am Projekt „Korneuburg baut an“ zu beteiligen. Kostet nichts und hält fit. **Wer mitmachen will, meldet sich unter umwelt@korneuburg.gv.at.** Gärtnern entspannt und der Natur beim Wachsen zusehen, hilft innezuhalten.



SPARKASSE 
Korneuburg AG
In jeder Beziehung zählen die Menschen.





Liebe Korneuburgerinnen und liebe Korneuburger!

„Es gibt Wichtigeres im Leben, als beständig dessen Geschwindigkeit zu erhöhen“, sagte einmal der große Friedenskämpfer Mahatma Gandhi.

Wie recht er doch hat. Denn ein voller Terminkalender ist noch lange kein erfülltes Leben.

Darum ist es mir ein großes Anliegen, dass wir uns für Ihre Anliegen Zeit nehmen. Wir haben in Korneuburg mittlerweile verschiedene Formate gefunden, wie wir uns austauschen können. Bei zahlreichen Sitzungen der Stadterneuerung, bei vielen Veranstaltungen in der Stadt, bei Stammtischen mit Vereinen, vor allem aber auch mit der Aktion „Wir gehen durch die Stadt“.

Denn mir ist die Kommunikation mit den Menschen wichtig – ob per Mausclick oder per Handschlag.

Darum bin ich auch so erfreut über unser Leitbild: Leben im Zusammenfluss. Da-

rin ist das Miteinander als ein wesentliches Kernstück enthalten.

Wir haben in Korneuburg ein gemeinsames Ziel: behutsames Wachstum und gegenseitige Rücksichtnahme.

Wir wollen nicht ins Blaue planen. Wir sind nicht grün hinter den Ohren. Wir wollen nicht rote Zahlen schreiben. Wir wollen nicht schwarzmalen.

Denn bei uns geht es um die Ideen der Menschen. Und um ein Programm für die Stadt. Es geht nicht um Einzelinteressen. Und es geht schon gar nicht um Parteiprogramme.

Die Welt um uns wir immer drauer. Wir leben in einem friedlichen Europa, aber die Ellbogentaktik wird immer heftiger.

Ich wünsche mir für unsere Stadt, dass wir weiterhin das Gemeinsame vor das Trennende stellen.

Ich wünsche mir, dass Geduld und Verständnis nicht als Schwäche, sondern als Stärke gesehen werden.

Ich wünsche mir, dass wir alle uns im Wohnzimmer Korneuburg wohl fühlen.

Arbeiten wir gemeinsam daran, helfen wir zusammen! Herzlichen Dank dafür!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Christian Gepp

Bürgermeister der
Stadt Korneuburg

PS: Ich freue mich schon auf das Stadtfest. Im Vorjahr hatte Conchita Wurst einen großen Auftritt. Mal schauen, ob wir auch heuer wieder den künftigen Songcontest-Sieger unter uns haben.

Essen auf Rädern bleibt

Die Stadtgemeinde im Dienste unserer älteren Mitbürgerinnen und -bürger

Im abgelaufenen Jahr wurde im Gemeinderat nach längerer Diskussion die Beibehaltung der Aktion *Essen auf Rädern* beschlossen.

Wie wichtig die Fortführung dieses Dienstes an der älteren Generation ist, zeigen die Zahlen von 2013: Es wurden 9.295 Portionen zugestellt. Die Zustellung erfolgt von Montag bis Samstag. Das ist auch der erhobene Bedarf unter den Essensbezieherinnen und -beziehern.

Zwei Angestellte der Stadtgemeinde sind mit der Zustellung betraut. Sie beliefern täglich durchschnittlich 31 Personen mit

frischgekochtem, altersgerechtem Essen. Die Speisen werden aus der Küche des Landeskrankenhauses Korneuburg bezogen.

Wichtige Aktion für ältere Menschen

„Wir sind sehr stolz, dass wir damit unseren Beitrag leisten, dass Menschen, die selber nicht mehr in der Lage sind, täglich zu kochen, in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können“, meint dazu die zuständige Ressortverantwortliche Vzbgm. Helene Fuchs-Moser. „Diese Aktion darf niemals aus wirtschaftlichen Erwägungen eingestellt werden!“



Vzbgm. Helene Fuchs-Moser, Ingrid Hrabak und Michael Holesky verstauen die Menübehälter im Wagen von Frau Hrabak so, dass sie rasch zugestellt werden können.



V. l. n. r.: Elisabeth Sterzinger (Caritas), Sabine Peters (Kreisapotheke), Michael Stubbings (Psychosozialer Berater), Elisabeth Pfennigbauer (Verein Inklusion NÖ), Ludwig Breichner (KOBV – Der Behindertenverband), Ferdinand Sator (Leiter des Arbeitskreises), Brigitte Straub (LK Korneuburg).

Frühlingserwachen der „Gesunden Gemeinde“

Was können wir Korneuburger gemeinsam für unsere Gesundheit tun?

Wir wenden uns an alle jene unter Ihnen, die im Gesundheitsbereich tätig sind und/oder persönliche Motivation und eigene Ideen in die Aktion einbringen möchten.

Informationsaustausch ist Jahresschwerpunkt

Unser Jahresschwerpunkt 2014 ist der Informationsaustausch und die Vernetzung zwischen allen Beteiligten. Denn im Zusammenwirken aller Gesundheitsbereiche schlummert ein Potenzial, das noch besser genutzt werden kann.

Die „Gesunde Gemeinde“ ist aus der Idee ent-

standen, die Gesundheitsförderung und Prävention regional zu verankern. Sie soll als Drehscheibe aller Gesundheitsaktivitäten unserer Stadt fungieren, egal ob diese bereits bestehen oder erst entwickelt werden.

Wir sind eine Gruppe sozial engagierter Frauen und Männer, denen Gesundheit ein Anliegen ist. Initiator Ferdinand Sator: „Gemeinsam machen wir uns für ein gesundes Leben in Korneuburg stark – machen Sie mit!“

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei gabriele.praschinger@korneuburg.lknoe.at.



MITISZEK

Reifenhandels GesmbH

A-2100 Korneuburg, Einkaufszentrum Laaer Straße, 0 22 62 – 729 83

www.reifen-korneuburg.at

Floriani 2014 – Messe mit Fahrzeugsegnung

Die Sonntagsmesse am 4. Mai, zelebriert von Stadtpfarrer Mag. Stefan Koller, CanReg, stand ganz im Zeichen der Feuerwehr. In einer Rede blickte Kommandant HBI Martin Schuster auf das vergangene Jahr zurück und dankte seiner Feuerwehrmannschaft für den tatkräftigen Einsatz im abgelaufenen Jahr 2013. Im Anschluss an die Messe wurde das neue Wechselladerfahrzeug von

Mag. Stefan Koller gesegnet. Als Fahrzeugpatin fungierte Eveline Gepp, welche sich gemeinsam mit dem Bürgermeister von der zukunftsweisenden Art des Fahrzeugkonzepts überzeugen konnte.

Das Wechselladerfahrzeug wird gemeinsam von der Feuerwehr und dem Stadtservice der Stadtgemeinde Korneuburg genutzt werden.



Kommandant Martin Schuster, Kommandant-Stv. Martin Peterl, OVW Peter Sturm, Stadtpfarrer Mag. Stefan Koller, Christopher Weber, Christopher Stipkovich, Andreas Stich, Dominik Czek, Philipp Radisslovich, Patrick Lipnik, Florian Fiala, Max Aichelburg, Dennis Aichelburg, Markus Schindler, Ferdinand Wieshofer, Bgm. Christian Gepp samt Johanna und Fahrzeugpatin Eveline Gepp freuen sich über die neue FF-Errungenschaft.



Gartenfest im IGL-Park

Das jährliche Gartenfest im IGL-Park am Samstag, 17. Mai stand unter dem Motto „essbare Stadt“. Öffentliche Grünflächen, die zum Naschen einladen: Was im IGL-Park schon seit Jahren gilt, soll sich künftig an vielen Plätzen in Korneuburg etablieren. Wenn Sie mitmachen wollen und bereit sind, einen kleinen Teil der „essbaren Stadt“

mitzupflegen, melden Sie sich bitte bei der Umweltabteilung der Stadtgemeinde – am besten per E-Mail an umwelt@korneuburg.gv.at.

Natürlich gab's beim Gartenfest, wie immer auch: Pflanzentauschbörse, gesunde Jause und Spiel & Spaß zum Thema Natur für die Kleinen.

www.schlosserei-spatz.at

**Zaunbau
Tore
Antriebe
Geländer**

**Schlosserei
SPATZ**

2100 Korneuburg, Brückenstraße 8, Tel. 0 22 62/645 07
Fax 0 22 62/719 51 office@schlosserei-spatz.at

SIMPLY CLEVER SKODA

DER ABENTEUERLUSTIGE

Jetzt: beim SKODA Yeti mit den neuen Vorteilspaketen bis zu 685,- Euro¹⁾ sparen.

Das neue Plus-Paket für Ambition z. B. mit Climatronic, Anhängerkupplung, Multifunktionslenkrad und das neue Komfort-Paket für Elegance z. B. mit Navi, Rückfahrkamera und KESSY.

Alle angegebenen Preise sind unverb., nicht kart. Richtpreise inkl. NöVA und MwSt. Details bei Ihrem SKODA Berater. Symbolfoto. Stand 03/2014. *) Aktion gültig für Yeti sowie Yeti Outdoor solange der Vorrat reicht. Die Yeti Vorteilspakete unterscheiden sich je nach Ausstattungslinie Ambition oder Elegance. Der angeführte Preisvorteil bezieht sich auf das Komfort-Paket.

spreng
Ihr persönliches Autakonto

2000 Stockerau, R.-Hirsch-Str. 1a
0 22 66/626 16-0 www.spreng.at

Verbrauch: 4,6–8,0 l/100 km.
CO₂-Emission: 99–189 g/km.

Informationen für Bürgerinnen und Bürger, März 2014

Aktuelles

Die von der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg angeordneten und unter Leitung von Prof. Dr. Wruss seit Herbst 2012 laufenden Sanierungsmaßnahmen haben bis März 2014 bereits eine beträchtliche Reduktion der Grundwasserverunreinigung bewirkt. Bei den Leitparametern Clopyralid und Thiamethoxam betrug die Entfrachtung ca. 69 %.

Außerdem ist die räumliche Ausdehnung der Verunreinigung wesentlich zurückgegangen. Nach dem verdichteten Märzmonitoring können Bereiche abgegrenzt werden, die von Verunreinigungen frei sind und eine uneingeschränkte Nutzwasserverwendung zulassen.

Auf der Homepage www.grundwassersanierung-korneuburg.at sind auch die bisherigen Monitoringuntersuchungen mit den dazugehörigen Kartendarstellungen, die human- und ökotoxikologischen Gutachten, Gießversuche und Rückstandsuntersuchungen von Ernteprodukten veröffentlicht.

Humantoxikologische Untersuchung des deutschen Umweltbundesamtes

Im Herbst 2013 wurden Wasserproben aus dem verunreinigten Gebiet in Korneuburg durch das deutsche Umweltbundesamt, unter der Leitung von Frau Dr. Grummt, untersucht. Dabei zeigte sich, dass

- keine Genotoxizität,
- keine endokrinen Wirkungen nachweisbar sind.

Gießversuch und Rückstandsuntersuchung

Die aus dem Gießversuch im Frühjahr 2013 gezogenen Ernteprodukte (Tomaten, Gurken, Karotten, Kopfsalat, Erdbeeren, Kartoffel und Sojabohnen) wurden von der AGES auf Rückstände untersucht und dabei wurde KEINE Überschreitung der gesetzlichen Grenzwerte festgestellt.

1

Neues zum Grundwasser in Korneuburg

*Eine Information der
Bezirkshauptmannschaft Korneuburg*

Trinkwasser (Leitungswasser)

Trinkwasser, das von öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen zur Verfügung gestellt wird ("Leitungswasser"), kann bedenkenlos getrunken, zur Herstellung von Babynahrung, zum Kochen, oder sonstigem menschlichen Gebrauch (Duschen, Baden) verwendet werden.

Trinkwasser von öffentlichen Wasserversorgern wird regelmäßig überprüft. Die Kunden werden vom Wasserversorger über die Ergebnisse informiert.

Grundwasser (Wasser aus eigenen Brunnen im verunreinigten Gebiet)

Menschen
Die in der Trinkwasserverordnung festgelegten Grenzwerte (Vorsorgewerte) für Pflanzenschutzmittel sind überschritten. Es wird daher bis auf weiteres vorsorglich empfohlen, das Grundwasser im betroffenen Gebiet nicht zum Trinken, Kochen oder sonstigem menschlichen Gebrauch zu verwenden.

Private Schwimmbecken

Aus Vorsorgegründen wird eine Befüllung mit Grundwasser in den betroffenen Gebieten derzeit nicht empfohlen.

Die Risikobewertung der AGES

Die Risikobewertung der AGES vom 26. November 2012 und 14. Jänner 2013 hat unter Zugrundelegung der bekannten Konzentrationen an Pflanzenschutzmitteln Folgendes ergeben:

Tiere

- Haustiere (Hunde, Katzen, Pferde ...) - gesundheitliche Gefährdung bei Konsumation wurde nicht festgestellt
- Vögel, Säugetiere, Bodenorganismen (zB Regenwürmer) - Risiko ist unwahrscheinlich
- Bienen - Gefährdung durch das Insektizid Thiamethoxam und dessen Metaboliten ist **nicht auszuschließen**
Es werden daher im betroffenen Gebiet zum **Schutz von Bienen beim Gießen besondere Vorkehrungen** empfohlen (Details siehe unten).
- Aquatische Organismen (Makrophyten, Algen, Daphnien, Insekten) - potentielles Risiko in Kleingewässern ist nicht auszuschließen.

2

Es wird daher im betroffenen Gebiet Folgendes empfohlen:

Die Verwendung von Grundwasser für die Befüllung von stehenden Kleingewässern, wie beispielsweise Gartenteiche, ist zu vermeiden.

Pflanzen

- Einkeimblättrige Arten (Gräser, Rasen) - pflanzenschädigende Effekte sind nach den Stoffeigenschaften nicht zu erwarten.
- Christbaumkulturen - Schäden sind nicht zu erwarten.
- Zweikeimblättrige Pflanzen - Bei empfindlichen Pflanzen, wie Tomaten, Kartoffeln, Sojabohne, Astern, Margeriten, Kamille sind **Schäden nicht auszuschließen**.

Aufgrund der bei der AGES durchgeführten Gießversuche wird in Hausgärten der betroffenen Gebiete für diese Pflanzen ein **Verwenden des Grundwassers zu Gießzwecken nicht empfohlen**.

Gießen

- Rasenflächen können unbedenklich mit Grundwasser gegossen werden.
- Zum Schutz von Bienen vor kontaminiertem Grundwasser wird dabei im betroffenen Gebiet Folgendes empfohlen:
 - eine **Pfützenbildung** ist zu vermeiden;
 - die **Beregnung blühender Pflanzen** ist in den **Morgen- und Abendstunden** aufgrund des geringen Bienenflugs in dieser Zeit zu bevorzugen;
 - auf das **Bewässern von Blüten** zu anderen Zeiten oder eine **Überkopfberegnung von Christbaumkulturen nach dem Austrieb** ist, soweit möglich, zu verzichten.

Für Rückfragen steht Ihnen die Bezirkshauptmannschaft Korneuburg unter der Telefonnummer 02262/9025/29199 bzw. unter Mailadresse anlagen.bhko@noel.gv.at gerne zur Verfügung.

3

**Unser Trinkwasser
wird regelmäßig überprüft
und ist einwandfrei!**



Sabine Riemer, Chefin der Finanzabteilung im Korneuburger Rathaus, und Finanzstadtrat Mag. Alfred Gehart mit „ihrem“ Zahlenwerk.

Der eiserne Wille zum Sparen

Jahresabschluss der Stadtgemeinde Korneuburg im Gemeinderat einstimmig angenommen

Der Finanzstadtrat der Stadtgemeinde Korneuburg konnte bei der Gemeinderatssitzung am 26. 3. 2014 folgenden Jahresabschluss präsentieren, der einstimmig vom Gemeinderat angenommen wurde: „Das Jahr 2013 war wieder geprägt vom Druck der ‚leeren Kasse‘, aber – wie schon im Voranschlag 2014 und noch deutlicher im mittelfristigen Finanzplan bis 2018 – mit ‚Licht am Ende des Tunnels‘.“

Durch die Mithilfe aller beteiligten MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde und in den Gremien

der Stadtregierung ist es gelungen, das Haushaltsjahr 2013 mit einem Überschuss abzuschließen.

Maßnahmen aus der Syntegration greifen

Das Land Niederösterreich hat mit seiner Unterstützung ebenfalls dazu beigetragen und „die Maßnahmen aus der Syntegration beginnen zu greifen, wir sind auf dem richtigen Weg“, so STR Mag. Gehart. „Aus eigener Kraft betrug der Haushaltsabgang nur mehr € 560.000. Aus dem Haushaltsjahr 2012 haben wir eine wei-

tere Tranche des Baukostenzuschusses für das Florian-Berndl-Bad weitergeleitet. Unser Schuldenstand ist weiter gesunken von rd. € 31,750.000 auf rd. € 28,710.000, der Nettoaufwand (Tilgungen + Zinsen, abzüglich Ersätze) waren rd. € 3,380.000, der Personalaufwand betrug rund € 7 Mio.“

Stabile Einnahmen bei der Kommunalsteuer

Positiv beeinflusst haben dieses Ergebnis die leicht steigenden bzw. stabilen Einnahmen der Kommunalsteuer und der Er-

tragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben.

Kontinuierlich, geduldig, vorbildlich

„Wir wissen, wohin es geht: kontinuierlich und geduldig, aber vorbildhaft für Korneuburg. Es ist die Summe vieler Maßnahmen, die uns auszeichnet: das klare Setzen von Prioritäten, der eiserne Wille zum Sparen, der gemeinsame Schulterschluss in der Politik – daher auch einstimmig“, erläutert Stadtchef Christian Gepp den erfolgreichen Abschluss.



Mercedes-Benz



CITROËN

OMNIplus

facebook.com/wiesenthalbewegt

Ihr zuverlässiger Partner im Norden Wiens.

wiesenthal Strebersdorf

Lohnergasse 6, 1210 Wien | T: +43 1 278 85 45-0
E: strebersdorf@wiesenthal.at | www.wiesenthal.at

Korneuburg und seine BürgerInnen

In einer neuen Serie stellen wir die vielzähligen Nationalitäten der in Korneuburg lebenden Menschen vor. BürgerInnen aus 73 Nationen, von Albanien bis Venezuela, haben in Korneuburg eine neue Heimat gefunden. Kochen und

Essen verbindet uns alle, deshalb bitten wir in den nächsten Stadtzeitungen um Kochrezepte aus den Heimatländern. Den Anfang macht Ludmilla Wingelmaier, die 1997 aus der Ukraine nach Korneuburg gezogen ist.

Der ukrainische Borschtsch

- 400 g Suppenfleisch
- 4 große Erdäpfel
- ca. 300 g Weißkrait
- 2 mittelgroße rote Rüben
- 2 Paradeiser
- 2 Zwiebeln
- 1 Petersilienwurzel
- 2 Karotten
- 1 Knoblauchzehe
- 1 Esslöffel geschnittene Petersilie
- 3 Lorbeerblätter
- 1 Esslöffel Essig
- 2 Esslöffel Tomatenmark
- 1/2 Teelöffel Zucker
- Salz, Pfeffer
- Butter oder Schmalz (traditionell) zum Braten
- Sauerrahm

Suppenfleisch (in einem Stück) mit ca. 3 Liter Wasser in einem großen Topf zum Kochen bringen. Den Schaum sorgfältig abschöpfen und ca. 2 Stunden mit den Lorbeerblättern bei schwacher Hitze kochen. Das gekochte Fleisch rausnehmen.

Rote Rüben in dünne Streifen schneiden, mit Essig (damit die Rüben ihre rote Farbe behalten) und Zucker anbraten. Zwiebeln fein würfeln, Karotten und Petersilienwurzel raspeln, Knoblauch fein hacken. Zwiebeln, Karotten, Petersilienwurzel, Paradeiser und Tomatenmark anbraten. Erdäpfel schälen, in Würfel schneiden und in die Brühe geben. Dann nach etwa 10 Min. das in dünne Streifen geschnittene Weißkrait dazugeben und weiterkochen. Nach 15 Min. das angebratene Gemüse und das in Stückchen geschnittene Fleisch in die Suppe geben, mit Salz abschmecken und weiterkochen. Nach 10 Min. geschnittene Petersilie, Knoblauchzehe und Pfeffer dazugeben. Vom Herd nehmen und 10 Min. ruhen lassen. Der ukrainische Borschtsch wird mit einem Klecks Sauerrahm serviert.



Borschtsch: guten Appetit!



Ludmilla Wingelmaier kauft ihre Zutaten am liebsten auf dem Markt am Hauptplatz: Yunus Saglam berät sie immer gerne.

Accessoires für Ihr *Trachten* Trachtenoutfit!

SUPERMARKT

Große Auswahl an Halsschmuck ab 9,90

Handtaschen div. Modelle ab EUR 12,90

Elegante Tücher und Schals ab EUR 7,90

Diverse Krawatten ab EUR 19,-

2103 Langenzersdorf, Weißes Kreuz Straße 3
2201 Gerasdorf bei Wien, G3-Platz 1

www.trachtensupermarkt.at

Angebote gültig solange der Vorrat reicht. Fotos: Symbolfotos

Vom Leitbild zum Masterplan „Korneuburg 2036“



Christoph Fischer, Karin Zalesak, Elisabeth Pfennigbauer, Matthias Schabl, Regina Gruber, STR Thomas Pfaffl, STR Elisabeth Kerschbaum, GR Andreas Panek, Bürgermeister Christian Gepp, Ullrike Haider-Moser und STR Peter Madlberger sind Mitglieder des Steuerrades, das die Zukunft Korneuburgs mitbestimmen wird.

Nach der Präsentation des Leitbilds „Leben im Zusammen-Fluss“ im Rahmen des am 12. März 2014 abgehaltenen Zukunftsforums Korneuburg geht es nun daran, die Visionen des Leitbilds anhand konkreter Maßnahmen und Vorhaben in der Stadt zu realisieren. Das Leitbild, das aus einem Stadterneuerungsprojekt hervorgeht, umfasst drei Schwerpunkte: „Soziales Miteinander“, „Konzentration auf Bildung“ sowie „Kompetenz am Wasser“. Ergebnis des auf ein Jahr ausgelegten Prozesses wird der Masterplan „Korneuburg 2036“ sein, ein Dokument mit Empfehlungscharakter, das als Wegweiser für die Korneuburger Stadtentwicklung der nächsten Jahre dienen soll.

Wie bereits im Leitbild festgeschrieben, werden auch bei der Erarbeitung des Masterplans die Lebensbereiche Stadtplanung, Vielfalt und Kultur, Bildung und Gesundheit, Kommunikation und Beteiligung, Energie und Ressourcen, Mobilität, Lebensraum und Freizeit, Wirtschaft sowie Umwelt im Zentrum der Arbeit stehen. In den kommenden Wochen werden in den neun Lebensbereich-Teams, die sowohl aus Verantwortlichen der Politik und Verwaltung als auch aus Bürgerinnen und Bürgern bestehen,

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

in einem kreativen Prozess Projektideen gesammelt und auf das Leitbild abgestimmt.

Gespräche mit lokalen und regionalen Expertinnen und Experten aus Verwaltung, Politik, Wirtschaft, Bildung, Kultur etc. ermöglichen es den jeweiligen Lebensbereich-Teams, bei der Ausarbeitung der Vorhaben auf ein fachkundiges Know-how und Wissen zurückgreifen zu können. Die ca. monatlich stattfindenden Steuerrad-Treffen bieten die Möglichkeit, die in den Lebensbereich-Teams ausgearbeiteten Vorhaben in großer Runde zu diskutie-

ren, zu ergänzen und sich bei thematischen Überschneidungen mit anderen Lebensbereichen zu vernetzen. In den nächsten Wochen wird nun intensiv daran gearbeitet, handlungsübergreifende „Leuchtturmvorhaben“ herauszufiltern, die das Potenzial haben, der Stadtgemeinde ein „Alleinstellungsmerkmal“ in der Region zu verleihen, und die über viele Bereiche integrativ wirken.

Fachliche Begleitung

Von externer Seite wird der Prozess von HuB-Architekten sowie dem Beratungsunternehmen 17&4, die auch bereits bei der Erstellung des Leitbildes beteiligt waren, begleitet.



Beim Zukunftsforum im März wurden das Leitbild und die weitere Vorgangsweise interessierten BürgerInnen im Stadtsaal erläutert.

Künstlerisches Frühlingserwachen in Korneuburg

Großer Andrang herrschte im Atelier Menschenart, als das Kunstforum Artpoint zur Vernissage einlud. Mit einem Mix aus zehn Künstlerinnen und Künstlern aus dem Bezirk wurde der Frühling in Korneuburg kreativ willkommen geheißen. Eröffnet wurde die Vernissage durch Stadträtin Bernadette Wittmann, die treffend zitierte: „Das Schöne am Frühling ist, dass er immer gerade dann kommt, wenn man ihn am dringendsten benötigt.“

Unter den Künstlern befanden sich einerseits schon sehr erfolgreiche und erfahrene Kunstschaffende, wie Christian und

Christine Eichinger, Wolfgang Peterl und Gerhard Tesak; andererseits auch neue Gesichter, die erstmals in Korneuburg ausstellten, wie Heinz Leopold Hoffmann und Andreas Haider. Weiters mit dabei waren: Renate Fahrnik, Helene Kukulka, Roswitha Schubert und Walter Bellak.

Als Rahmenprogramm gab es eine musikalische Darbietung von Sängerin Andrea Ott, begleitet am Klavier von Kurt Eisinger. Unter den zahlreichen Gästen befanden sich auch Vizebürgermeister Robert Zodl und die Gemeinderäte Sandra Rauecker-Grillitsch, Karoline Winkler, Traude Wobornik und Gerald Bail.



Robert Zodl, Roswitha Schubert, Walter Bellak, Helene Kukulka, Christian Eichinger, Christine Eichinger, Renate Fahrnik, Gerhard Tesak, Bernadette Wittmann, Andreas Haider, Wolfgang Peterl, Gabriele Ehmayer, Heinz Leopold Hoffmann.



Ein abwechslungsreiches Ferienprogramm wird gerade im Kidspoint-Hort ausgearbeitet.

Anmeldung für die Sommerferienbetreuung im Kidspoint-Hort jetzt schon möglich!

Das Team der Kinderfreunde ist gerade an der Ausarbeitung eines abwechslungsreichen Programmes für die Sommerferien. Ganz gewiss ist: Spiel, Spaß und Abenteuer werden dabei ganz groß geschrieben. Anmeldungen werden bereits unter kinderfreunde_kbg@gmx.at oder (0 650) 322 62 01 entgegengenommen.

Neu: Newsletter für unsere Stadt

„Es war uns wichtig, unsere Bürgerinnen und Bürger auch auf diesem Weg mit aktuellen Informationen und Wissenswerten aus unserer Stadt zu versorgen“, ist Bgm.

Christian Gepp froh über das neue Newsletter-System, welches seit März zur Anwendung kommt.

In der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit laufen alle Informationen zusammen, von dort wird dann auch der Newsletter versandt. Neben aktuellen Themen

werden die Mitarbeiter der Stadt vorgestellt und wichtige Termine in der Stadt vor angekündigt. Die Anmeldung zum Newsletter funktioniert per Mail unter newsletter@korneuburg.gv.at oder über die Homepage der Stadtgemeinde Korneuburg.

Angemessener Betreuungsbeitrag

Der Betreuungsbeitrag beläuft sich pro Woche auf 47 Euro (zusätzlich werden die Verpflegung zu 3 Euro pro Mahlzeit, der Materialbeitrag zu 5 Euro und die Ausflugskosten verrechnet).

Trendline

die preiswerte Küche –
neu bei KDK

DIE KÜCHE FÜR ALLE!



trendline

KDK

KÜCHEN | DESIGN | KORNEUBURG

Laaerstraße 16 | 2100 Korneuburg
02262 62150 Cheffline: 0676 30 265 30
www.kdk-kuechenexperts.at

Hohe Auszeichnung für Grete Melzer und das „Eltern-Kind-Modell Korneuburg“!

Die mobile Kinderkrankenschwester Grete Melzer ist für alle jungen Eltern in Korneuburg und den angrenzenden Gemeinden im Umkreis von etwa 10 km die erste Ansprechpartnerin zu allen Themen rund um das Neugeborene. Ihre Leistungen sind für die Familien kostenlos und werden je zur Hälfte vom Land NÖ und der Stadtgemeinde Korneuburg finanziert.

Das frühere Wäschepaket wurde jetzt durch einen Rucksack mit hochwertigem und sinnvollem Inhalt ersetzt. Frau Melzer bringt das Willkommensgeschenk der Stadtgemeinde nach telefonischer Vereinbarung persönlich zu den jungen Familien nach Hause. Im Rahmen dieses Besuchs werden oft schon brennende Fragen zu Themen wie Stillen, Pflege, Ernährung und Schlafbedarf des Kindes beantwortet.



Vzbgm. Helene Fuchs-Moser, Margarethe Melzer, Jungmama Bernadette mit Marlene, Bgm. Christian Gepp.

Grete Melzer ist für Ihre Anliegen unter (0 699) 102 968 48 zu erreichen.

Eine Jungmutter aus Korneuburg meint dazu: „Gretes professioneller Rat gibt mir Sicherheit und Ruhe. Ich wende mich immer noch gerne an sie, obwohl mein Kind bereits vier Monate alt ist.“

Das „Eltern-Kind-Modell Korneuburg, Mobile Kinderkrankenschwester“ bewährt sich bereits seit 25 Jahren. 2013 wurden insgesamt 712 Hausbesuche und 756 telefonische Beratungen durchgeführt.

Im März wurde Grete Melzer für dieses kreative

und innovative Gesundheitsprojekt mit dem Vorsorgepreis des Landes Niederösterreich geehrt. Ein Bericht über die Verleihung und das Eltern-Kind-Modell wurde in der Fernsehsendung „Niederösterreich heute“ ausgestrahlt.



Kassenordination: – Labor – Marcoumar – Infusionstherapie – kl. chirurgische Eingriffe – Vorsorgeuntersuchung – EKG – Lungenfunktion – OP-Freigabe – Diabetespraxis – Labor

Privatordination: – Umfassende Diagnostik – Wundheilung – Lasertherapie – Schmerztherapie – Neuraltherapie – Nervenblockaden – Gefäßdiagnostik – 24-Stunden-Blutdruck – Sportergometrie – FS-Untersuchung – Stoßwellentherapie – Abnehmen mit Cura Romana oder Metabolic Balance

Dr. MarieLuise Blaschek-Haller

ARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN – SCHMERZPRAXIS

Montag 9 – 13 Uhr

Dienstag 14 – 18 Uhr

Mittwoch 9 – 13 Uhr

Freitag 14 – 18 Uhr

Labor: Mo–Mi 7:30 – 8:30 Uhr

2102 Bisamberg,
Korneuburger Str. 21
Tel. 0 22 62/724 86



Parkplätze
direkt vor der
Ordination

Anlegestelle wurde feierlich eröffnet



Bezirkshauptmann Dr. Waltraud Müllner-Toifl, Mag. Roland Raunig, Geschäftsführer des Stadtentwicklungsfonds Korneuburg, Bürgermeister Christian Gepp, Kapitän Hubert Giracek, Vizebgm. Robert Zodl, LA Hermann Haller.

Der Korneuburger Stadtentwicklungsfonds hat den Betrieb der Anlegestelle Werft im Hafen Korneuburg nun komplett übernommen. Neben gestalterischen Maßnahmen wie einem neuen Logo oder neuen Tafeln sind es aber vor allem die inhaltlichen Themen, die man weiterentwickeln will. „Die Lage nahe der Bundeshauptstadt und am Tor zum Weinviertel werden wir nutzen, um kurz- und mittel-

fristig den Standort für die Kabinenschiffahrt zu attraktivieren. Die Voraussetzungen sind in jedem Fall gegeben. Die Basisarbeiten sind erledigt, nun werden wir mit vollem Engagement daran arbeiten, den Standort entsprechend zu vermarkten und natürlich wirtschaftlich sinnvoll zu betreiben“, erklärt Sefko-Geschäftsführer Mag. Roland Raunig die Vorgehensweise. Die ersten Schiffe werden bereits in

den kommenden Tagen im Zuge der Linienschiffahrt anlegen, mit anderen Reedereien sind die Verhandlungen voll im Gange. Die Zufahrt ist tief genug ausgebaggert und von Donauschlamm befreit, dass ein Anlegen sämtlicher Schiffe immer möglich ist.

Keinen Tropfen Regen abbekommen

Bei der feierlichen Eröffnung waren viele geladene Gäste gekommen, um zu gratulieren und mit einem Glas Sekt anzustoßen. Be-

gleitet vom Akkordeonorchester La Tastiera Magica wurde bei dem Festakt die offizielle Eröffnung von LABg. Ing. Haller in Vertretung von LH Pröll vorgenommen.

„Wir müssen wirklich alle sehr brav gewesen sein“, resümiert die Organisatorin des Festaktes, Sabine Rodler, „schließlich haben wir keinen Tropfen Regen abbekommen und konnten das Programm inklusive der ökumenischen Segnung planmäßig durchführen.“

Neue Brücken in der Au

In der Korneuburger Au wurden die beiden Radbrücken, die für den Donauradweg als Querung über die Donauarme dienen, generalsaniert.

Die Unterkonstruktion aus Eisen konnte erhalten bleiben – die Holzaufbauten wurden jedoch komplett neu gezimmert. Das Holz dafür stammt aus

den Österreichischen Bundesforsten in Hochfilzen. In der Korneuburger Kaserne wurden sämtliche Schlosserarbeiten erledigt. Unter der Bauaufsicht von Wolfgang Schönbauer hatten die Pioniere der Panzerkompanie aus Mautern insgesamt 3 Wochen zu tun, um mit vollem Einsatz die Brücken zu erneuern.



Oberst Michael Schuster, Wm Goran Badjickic, Wolfgang Schönbauer und OstV Helmut Habrina aus der Dabsch-Kaserne begutachten gemeinsam mit Bgm. Christian Gepp die neuen Brücken in der Au.



Familie Barenth

2100 Korneuburg, Bahnhofplatz 2

Tel. 02262 / 72 600 • www.zumaltenzollhaus.at

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-22 Uhr • Sa, So und Fe 9-15 Uhr

Rüche: 11-14 Uhr und 17-20:30 Uhr

Förderungsvertrag – Donauhochwasserschutz Korneuburg: Arbeiten beginnen heuer!

Die Maßnahme „Donauhochwasserschutz Korneuburg“ ist im Bauprogramm 2014 bis 2016 der Abteilung Wasserbau enthalten. Nach Vorliegen aller erforderlichen Bewilligungen sowie finanziellen Genehmigungen des Bundes und des Landes könnte im Jahr 2014 mit der Durchführung der Arbeiten begonnen werden.

Das Kostenerfordernis des Vorhabens wurde mit 11,5 Mio. Euro veranschlagt.

20 % zahlt Korneuburg

Für das Bauvorhaben „Donauhochwasserschutz Korneuburg“ wurde gemäß Wasserbautenförderungsgesetz der folgende Finanzierungsschlüssel in Aussicht genommen: Bund



BauSTR Erik Mikura, Bauamtsleiter Wolfgang Schenk, GR Johann Weber, GR Hubert Holzer mit dem Plan des Hochwasserschutzes vor Ort.

50 %, Land NÖ 30 %, Stadtgemeinde Korneuburg 20 %.

Der Korneuburger Gemeinderat beschloss einstimmig, die Förderung für

den Hochwasserschutz zu beantragen.

Neuer Bahnhofsdurchgang erleichtert den Zutritt

Die Bauarbeiten am Korneuburger Bahnhof gehen dem Zeitplan entsprechend voran. Der Durchgang zum donauseitigen Teil Korneuburgs wird jetzt in Angriff genommen. Die

südlichen Stadtteile und das Justizzentrum werden somit besser an den Bahnhof angebunden.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Planung und Grundfreimachung



Bürgermeister Christian Gepp, GR Hannes Minatti, Baustadtrat Erik Mikura sowie GR Andreas Panek konnten sich bei der Besichtigung von der imposanten Baugrubenumschließung überzeugen.

Neue Straßennamen

Zum Ganserfeld heißt die Straße zwischen dem Wasweg und Beim Mauthaus. Der geschichtliche Hintergrund: Auf dem „Ganserfeld“ zwischen Korneuburg und Stetten musste König Ottokar 1276 Rudolf von Habsburg als Deutschen König anerkennen.

Werftbahnstraße wird die Straße zwischen Brückenstraße und der ÖBB-Strecke benannt. Hintergrund ist, dass die Werftbahn damals dort ihren Verlauf hatte. Sie wurde von den Eisenbahnpionieren vor dem 1. Weltkrieg zur Werft hinaus errichtet.

für eine Park-and-ride-Anlage beim südlichen Durchgang wurde im Gemeinderat einstimmig beschlossen. Donauseitig, von der Brückenstraße aus erreichbar, wird die Anlage Platz für ca. 100 PKW und rund 40 Fahrräder bieten. „Korneuburg baut auf seine Pendler – für alle Bürgerinnen und Bürger, die

im donauseitigen Teil Korneuburgs wohnen, wird damit der Zugang zum Bahnhof wesentlich erleichtert“, so Bürgermeister Christian Gepp.

Die oberste Etage des bestehenden Parkdecks am Ring wird in den Sommermonaten saniert werden.

Radfestival mit Radlpicknick und in Velo Veritas

Sonntag, 15. Juni am Hauptplatz

6:00 Uhr Start für die 210-km-Strecke – In Velo Veritas
 8:00 Uhr Start für die 140-km-Strecke – In Velo Veritas
 10:00 Uhr Start für die 70-km-Strecke – In Velo Veritas
 11:00 Uhr Eröffnung der Weinviertel-Donau-Radtour
 durch LR Stephan Pernkopf und Bürgermeister Chris-
 tian Gepp
 ab 11:00 Uhr Start der Familienrunde inkl. Schnitzel-
 jagd
 ab 11:00 Uhr Radlpicknick
BUNTES PROGRAMM FÜR JUNG UND ALT!

Das abwechslungsreiche Programm hält für Jung und Alt einiges bereit. So geht es nach der feierlichen Eröffnung des Radwegs Weinviertel-Donau-Radtour in der Region auf zu einer kurzen Rundfahrt und einer lustigen Schnitzeljagd auf zwei Rädern.

Im Ziel wartet auf alle TeilnehmerInnen eine kleine Belohnung. Klimaclown Hugo bringt vor allem die kleinen RADlerInnen zum Lachen und lädt mit viel Humor dazu ein, auf einem Radparcours die eigene Geschicklichkeit und Sicherheit auf dem Fahrrad zu üben. Der Radl-Salon Mowitz begeistert RadfahrerInnen jeden Alters mit seinen kreativen Radkonstruktionen. Zu den Highlights des RADlpicknicks gehört mit Sicherheit auch die Trial-Show von Radakrobat Dominik Raab.

LiebhaberInnen von alten Rennrädern kommen am Flohmarkt von „IN VELO VERITAS“ auf der Suche nach Ersatzteilen und Raritäten auf ihre Kosten. Außerdem haben die BesucherInnen des „RADlfestivals“ die Möglichkeit, ihr Rad individuell zu bemalen. Das verschönert nicht nur das Fahrrad, es stellt auch einen Fahrraddiebstahlschutz der besonderen Art dar. E-Bikes, falt- und Lastenräder zum Testen runden das Programm ab.

Die Gastronomie des Korneuburger Hauptplatzes und Feinschmeckerstandln von „So schmeckt Niederösterreich“

sorgen für kulinarische Zufriedenheit.

Der Radklassiker „In Velo Veritas“ versammelt die Liebhaber klassischer Rennräder in Korneuburg. Start- und Zielort ist der Hauptplatz. Bewusst wollen sich die Veranstalter auch von den „Höher, schneller, weiter“-Veranstaltungen abgrenzen. Deshalb wird auf Zeitnehmung verzichtet. Nur historische Rennräder bis zum Jahr 1987 dürfen an den Start.



Martin Friedl und Horst Watzl sind zwei der Organisatoren von In Velo Veritas mit historischen Rädern und Dressen.



**Sonntag
15. Juni**



RADlfestival

in Korneuburg mit

RADlpicknick & IN VELO VERITAS



Am Hauptplatz von Korneuburg sind die Räder los!

- 6.00 Uhr Staffelstart von IN VELO VERITAS
- 11.00 Uhr Eröffnung des Radweges „Weinviertel Donau Radtour“
 Familienradrundfahrt
 RADlpicknick

Rahmenprogramm

Kulinarische Vielfalt aus der Region durch „So schmeckt NÖ“ Partnerbetriebe

- Infostände:
- eNu
 - LEADER-Region Weinviertel-Donauraum
 - RADland NÖ & nextbike
 - Radlobby Korneuburg
 - Stadterneuerung Korneuburg
 - Weinviertel Tourismus GmbH

E-bikes und Falträder zum Testen

Radbemalung

Flohmarkt für historische Räder

Musikalische Unterhaltung



Rettungshunde zeigten ihr Können

Während der langen Einkaufsnacht zeigten Rettungshunde sehr beeindruckend ihr Können. Die Staffel Korneuburg der Österreichischen Rettungshundebrigade (ÖRHB) besteht derzeit aus 20 Mitgliedern.

Die Aufgabe der Österreichischen Rettungshundebrigade ist die Suche nach verschütteten, verletzten oder verirrt Personen sowie die nachfolgende Erste-Hilfe-Leistung. Auch ist die ÖRHB in der Katastrophenhilfe im In- und Ausland beteiligt. Mindestens zweimal wöchentlich trainiert das Team am Ausbildungsplatz und in diversen Wäldern und Abrissgebäuden.



Markus Zobl mit Hovawarthündin Dajena, Sabrina Mittermann mit Malinoisrüden Cooper, Barbara Eigner mit Labradorhündin Kiwi, Evelyn Hiesinger mit Malinoisrüden Aya-na, Veronika Unterleuthner mit Raven.

200 Fahrräder wechselten die BesitzerInnen

Im März startete das Veranstaltungsprogramm des Umweltteams mit der jährlichen Radbörse: Rund 200 Fahrräder wechselten am 29. März ihre BesitzerInnen und kommen nun wieder vermehrt zum Einsatz.

Vielen Dank an die fleißigen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen bei der Radbörse: Max Zalesak, Thomas Pfaffl, Maria Faber, Susi Springer, Gerald Bail, Alfred Zimmermann, Sandra Rauecker-Grillitsch, Elke Setik, Waltraud Kirbes – und an alle, die ihre Räder in der Werft verkauft haben.

Auch Radlobby und RadschrauberInnen waren bei der Radbörse vor Ort und standen mit „Öl und Fet-

zen“, aber auch mit Rat und Tat für Fragen zum Radln zur Verfügung.

Tipp: Wer sein Fahrrad bunt und „diebstahlsiche-

rer“ gestalten will, kann das beim Radl-Festival am 15. Juni am Hauptplatz beim Stand der RadschrauberInnen tun.



Das Umweltteam und freiwillige Helfer organisieren einen reibungslosen Ablauf der Radbörse.

Baden im Donauarm

Das Werftbad in der ehemaligen Schiffswerft öffnet wieder seine Pforten – je nach Wetterlage wird gegen Mitte Juni der Badespaß beginnen. Als Service der Stadtgemeinde Korneuburg kann das Naturbad selbstverständlich kostenlos benützt werden.

Die Vorbereitungen sind bereits im Laufen, damit auch im Sommer 2014 einem ungetrübten Bade- und Freizeitvergnügen auf dem Areal der ehemaligen Schiffswerft nichts mehr im Wege steht. Informationen zum Werft-Bad erhalten Sie unter der Telefon-Nummer (0 22 62) 727 96-0.

Hilfe, altes Haus!

- Sie wollen - effizient Energie sparen
- moderne Wohnqualität
- individuelles Konzept und Planung

Fragen Sie nach einem unverbindlichen Erstgespräch, ich berate Sie gerne!

A  **W** **A r c h i t e k t**
Dipl.-Ing. Arnold Franz Weiß
Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker

0676 3119337 architekt@a-weiss.info www.a-weiss.info

Wohnungsübergabe in der Brückenstraße

Eine weitere Stiege in der Wohnhausanlage Brückenstraße wurde fertiggestellt, es wurden 18 Wohneinheiten ihrer Bestimmung übergeben.

Die gemeinnützige Wohn-, Bau- und Siedlungsgenossenschaft Alpenland errichtet in der Korneuburger Brückenstraße eine Wohnhausanlage mit insgesamt 180 Wohneinheiten. Im Rahmen eines kleinen Festaktes wurden die Schlüssel an die neuen Mieter ausgehändigt. Bürgermeister Christian Gepp begrüßte die neuen Korneuburger offiziell und lud alle ein, sich aktiv am Leben in Korneuburg zu beteiligen.

Als Vertreter des Landes Niederösterreich betonte LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka die Wichtigkeit der Wohnbaufördermittel, um eben sol-



Alpenland-Obmann DI Norbert Steiner, Pastoralassistentin Mag. Sybilla Michal, Thomas Schabel, Natasha Staszuk, Bgm. Christian Gepp, LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka, VzBgm. Robert Zödl.

che Projekte für leistbaren Wohnraum zu ermöglichen. Neben der Infrastruktur und der Bausubstanz hob Sobotka aber

das Menschliche in der Hausgemeinschaft hervor und bat die neuen Mieter, sich stets freundlich zu begegnen und ein gutes

Miteinander zu finden. Die Fertigstellung der gesamten Wohnhausanlage ist für das Frühjahr 2015 geplant.

Auf den ersten Blick. Auf lange Sicht.

waku
Fenster und Türen.



frühlinger
FENSTER TÜREN ALUBAU

Bahnhofplatz 3 | 2111 Rückersdorf
Tel 02264/651 10 | Fax 02264/651 383
verkauf@fruehlinger.at | www.fruehlinger.at

1 Jahr Lady2 in Korneuburg

Am 8. Mai feierte Sabine Pausch in ihrem Modewohnzimmer am Hauptplatz das erste Jubiläum. Vor einem Jahr hat das modische Abenteuer begonnen. Sabine Pausch hat den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt und im Korneuburger Rathaus eine starke Boutique eröffnet - mit Mode ab

Größe 46. Mit hochwertiger Designermode, sowohl neu als auch erstklassig gepflegt aus zweiter Hand. Das Angebot an edler und trendy Mode aus Italien, Dänemark und Spanien rundet Sabine Pausch mit passenden Accessoires wie Taschen, Modeschmuck sowie feinen Tüchern und Schals ab.



Sabine Pausch und zwei Gratulantinnen: Isabella Neunteufel und Monika Schmied.

Kaufen, kaufen war die Devise



Alle hatten großen Spaß beim Probieren: Gudrun Voitl, Editha Speckner, Melanie Gass, Barbara Wiegisser und Brigitte Meister.

Ende April wurde vom Stadtmarketing eine lange Einkaufsnacht organisiert. Viele Kaufleute rund um den Hauptplatz hielten Snacks und Erfrischungen bereit sowie besondere Angebote. Attraktionen am

Hauptplatz waren der Kletterturm, die Schau der Rettungshunde und eine Liveband, die für gute Stimmung sorgte. Diesen Einkaufsevent gibt es drei Mal jährlich: Ende August wird es wieder so weit sein.



STR Elisabeth Kerschbaum, GR Andreas Panek, GR Elke Settig, GR Sandra Rauecker-Grillitsch und GR Alfred Zimmermann dachten mit Wehmut an frühere Zeiten ...

Neuer Spielplatz benannt

„Zur Brücke“ ist der Name des neuen Spielplatzes am Schwarzen Weg. Herzlichen Dank für Ihre zahllosen Vorschläge zur Namengebung! Kürzlich wurde dieses kleine Freizeitparadies feierlich eröffnet. Mit gesunder Jause und Elfmeterschießen wurde der neue Spielplatz „Zur Brücke“ offiziell den Kindern übergeben.



Gasgerätekundendienst Thermenservice – Aktion

Im Zuge einer Wartungsvereinbarung
für die Postleitzahl 2100.....€ 129,99

Inkl. Anfahrtszeit, Service und Mwst

(Gültig bis 30.Juni 2014!)

T: 0699/10203062

www.mlgas.at

office@mlgas.at

WIR GEHEN DURCH DIE STADT



"WAS IST WERTVOLLER ALS ZEIT ?

ZEIT FÜR DIE GROBEN HERZENSANLIEGEN DER MENSCHEN! ZEIT FÜR DIE WÜNSCHE, SORGEN UND ÄRGERNISSE DER KORNEUBURGERINNEN UND KORNEUBURGER. ICH BIN DA UND WERDE ZUHÖREN UND VERSUCHEN ZU HELFEN UND ZU BERATEN.

DARUM GEHEN WIR, DAS TEAM DER STADTGEMEINDE KORNEUBURG, DURCH DIE STADT. ICH FREUE MICH DARAUFG."

IHR CHRISTIAN GEPP, BÜRGERMEISTER

17.00 Uhr: Stockerauer Straße – Wildgasse
17.20 Uhr: Stockerauer Straße – Muckeraustraße
17.40 Uhr: Stockerauer Straße – Berta von Suttner Gasse
18.00 Uhr: Josef-Roller-Straße – Josef-Fritsche-Straße
18.20 Uhr: Stockerauer Straße – K.-Kaiser-Straße
18.40 Uhr: Stockerauer Straße – Strauchstraße

DIENSTAG, 13. 05. 2014

MITTWOCH, 14. 05. 2014

17.00 Uhr: Karl-Bodingbauer-Straße – Kreuzensteiner Straße
17.20 Uhr: Karl-Bodingbauer-Straße – Franz-Wirer-von-R.Str.
17.40 Uhr: Karl-Bodingbauer-Straße – Dr. Neugebauer-Straße
18.00 Uhr: Karl-Bodingbauer-Straße – Dr.-Ludwig-Straße
18.20 Uhr: Karl-Bodingbauer-Straße – Hede-von-Trapp-Straße
18.40 Uhr: Karl-Bodingbauer-Straße – Dr.-Stanzer-Straße

17.00 Uhr: Leobendorfer Straße – Franz-Guggenberger-Str.
17.20 Uhr: Josef-Dabsch-Straße – Nico-Dostal-Straße
17.40 Uhr: Scheunenstraße – Franz-Guggenberger-Straße
18.00 Uhr: Scheunenstraße – Josef-Molzer-Straße
18.20 Uhr: Scheunenstraße – Anton-Wladar-Straße
18.40 Uhr: Scheunenstraße – J.-Schwarz-Straße

MONTAG, 19. 05. 2014

DIENSTAG, 20. 05. 2014

17.00 Uhr: Wasweg – Mechtlerstraße
17.20 Uhr: Ferdinand-Kottek Straße – Leopold-Loibl-Straße
17.40 Uhr: Maulpertschstraße – Maria-Garo-Straße
18.00 Uhr: Stiftsweg – Dr.-Rudolf-Finz-Straße
18.20 Uhr: Dr.-Rudolf-Finz-Straße – Franz-Thalinger-Straße
18.40 Uhr: Friedrich-Koth-Straße – Wasweg

17.00 Uhr: Siedlerstraße – Im Frauental
17.20 Uhr: Siedlerstraße – Hans-Gruber-Gasse
17.40 Uhr: Rudolf-Alexander-Straße – Hans-Gruber-Gasse
18.00 Uhr: Rudolf-Alexander-Straße – Josef-Schwarzb.G.
18.20 Uhr: Rudolf-Alexander-Straße – Leobendorfer Straße
18.40 Uhr: Kreuzensteiner Straße – Hans-Mühl-Gasse

DONNERSTAG, 22. 05. 2014

DIENSTAG, 27. 05. 2014

17.00 Uhr: Chimanigasse – Anton Jordan Gasse
17.20 Uhr: Chimanigasse – Leobendorfer Straße
17.40 Uhr: Chimanigasse – Albrechtsgasse
18.00 Uhr: Dr.-Krammer-Straße – Deutschmeisterstraße
18.20 Uhr: Dr.-Krammer-Straße – Hans-Wilczek-Straße
18.40 Uhr: Albrechtsgasse – Hans-Wilczek-Straße

WIR GEHEN DURCH DIE STADT

17.00 Uhr: Schubertstraße – Jochingergasse
 17.20 Uhr: Kielmannseggasse – Feldgasse
 17.40 Uhr: Bisamberger Straße – Kleinengersdorfer Straße
 18.00 Uhr: Schubertstraße – Sudetendeutsche Straße
 18.20 Uhr: Schubertstraße – Ungenweggasse
 18.40 Uhr: Kaiserallee – Bisamberger Straße

MONTAG, 02.06. 2014

MITTWOCH, 04.06. 2014

17.00 Uhr: Nordwestbahnstraße – Fasangasse
 17.20 Uhr: Jägersteig – Salzlacke
 17.40 Uhr: In der Fischerzeile – Kanalstraße
 18.00 Uhr: Klosterneuburger Straße – Parkweg

17.00 Uhr: Brückenstraße – Landesgerichtsplatz
 17.30 Uhr: Brückenstraße – Pionierstraße
 18.00 Uhr: Am Hafen/ Eingang Blue Danube Park

DONNERSTAG, 05.06. 2014

DIENSTAG, 10.06. 2014

17.00 Uhr: Hofauststraße – Stockerauer Straße
 17.20 Uhr: Am Neubau – Scherzgasse
 17.40 Uhr: Schaumannstraße – Dr.-Max-Burghart-Ring
 18.00 Uhr: Schaumannstraße – Eisenbahngasse
 18.20 Uhr: Schaumannstraße – Donaustraße
 18.40 Uhr: Wiener Ring – Donaustraße

17.00 Uhr: Hovengasse – Gärtnergasse
 17.20 Uhr: Hovengasse – Kwizdastraße
 17.40 Uhr: Rosalia-Czech-Gasse – Kwizdastraße
 18.00 Uhr: Rosalia-Czech-Gasse – Gärtnergasse
 18.20 Uhr: Wiener Straße – Gärtnergasse

MITTWOCH 11.06. 2014

MONTAG, 16.06. 2014

17.00 Uhr: Bisamberger Straße – Wiener Ring
 17.20 Uhr: Kirchengasse – Salzstraße
 17.40 Uhr: Laaer Straße – Salzstraße
 18.00 Uhr: Laaer Straße – Lebzelter Gasse
 18.20 Uhr: Hauptplatz – Rathaus

17.00 Uhr: Stettner Weg – Jochingergasse
 17.20 Uhr: Schanzfeldgasse – Windmühlgasse
 17.40 Uhr: Jochingergasse – In Sandhübeln
 18.00 Uhr: In Sandhübeln – Unterer Mühlweg
 18.20 Uhr: Pestalozzistraße – Unterer Mühlweg
 18.40 Uhr: Jochingergasse – Hans-Kudlich-Straße

DIENSTAG 17.06. 2014

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

KORNEUBURG
 baut auf 

Das Fest im Herzen der Stadt!

Am 21. und 22. Juni 2014 findet das traditionelle Korneuburger Stadtfest rund um den Hauptplatz statt. Bei freiem Eintritt werden der Platz rund um das Rathaus und die Seitengassen zu Treffpunkten für alle KorneuburgerInnen und Freunde der Stadt.

„Ein paar Programmpunkte des diesjährigen Stadtfestes in Korneuburg mag ich Ihnen schon verraten“, so Christian Fetzer, der auch heuer wieder mit seinem Team ehrenamtlich die Organisation übernommen hat. „So wird es eine Weltpremiere geben – die neu formierte Blasmusikkapelle, die Stadtmusik Korneuburg, wird das erste Platzkonzert zur Eröffnung des Stadtfestes geben.“

Weiters freue ich mich, dass es mir gelungen ist, ‚Die jungen Zillertaler‘ für unseren Frühschoppen am Sonntag, den 22. Juni, zu engagieren.“

Das Stadtmarketing Korneuburg freut sich auf alle Besucher, die das Fest gemeinsam feiern werden! **Das detaillierte Programm finden Sie unter www.stadtfest-korneuburg.at.**

„Gutes Essen, feine Getränke, tolle Musik und das vor einer imposanten Kulisse ... dafür muss man nicht verreisen! Mittlerweile hat unser Stadtfest auch schon weit über die Grenzen der Stadt einen tollen Ruf erworben. Vorbeischaun lohnt sich – der Eintritt ist frei!“, so Wirtschaftsstadtrat Andreas Minnich.

Bürgermeister Christian Gepp: „Das Stadtfest gehört sicherlich zu den gesellschaftlichen Highlights. Ein herzliches Danke an alle Mitwirkenden und Akteure, die dieses Fest zu dem machen, was es ist!“

Kiddy Contest

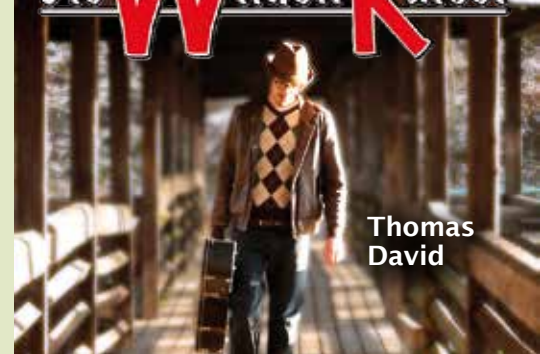
Rock, Pop oder Volksmusik – egal ob alle Noten getroffen werden oder ein paar schiefe Töne dabei sind: Auf der Kiddy-Contest-Bühne sind all unsere Gäste Stars! Highlight der Show sind die Auftritte der Kiddy-Contest-Finalisten von 2013.



Darius & Finlay



Die Wilden Kaiser



Thomas David



Saxolady





Wolfgang Alfons, Natascha Müllauer, Bürgermeister Christian Gepp, Thomas Öller, Anna Schrittwieser, Inge Waltner, Karin Zalesak, Susanne Gletthofer, Sonja Memovic haben bei der Zusammenstellung des Willkommenspakets mitgearbeitet und begrüßen damit alle neuen Korneuburgerinnen und Korneuburger herzlich.

Informationen für neue BürgerInnen

Ein weiteres Projekt der Stadterneuerung wurde umgesetzt: Ab sofort erhalten alle neu in Korneuburg gemeldeten Personen ein Willkommenspaket überreicht. Es enthält wichtige Informationen über unsere Stadt, eine Übersicht zu diversen Themen und Angebote wie etwa Kontaktadressen von Ärzten und Apotheken, kulturelle Veranstaltungen, Fahrpläne, das Leitbild „Leben im Zusammen:Fluss“, einen Stadtplan und Information zu Kinderbetreuungseinrichtungen, um nur einige Bereiche zu nennen. Ein Service der Stadtgemeinde, um sich im vielfältigen Angebot Korneuburgs schneller zurechtzufinden.

Ein kleiner Willkommensgruß ist auch enthalten, damit das Wohlfühlgefühl schneller eintritt. Sobald der Meldezettel ausgefüllt wird, überreicht das Team des Bürgerservice das Informationspaket.

Somit konnte ein weiteres Projekt der Stadterneuerung auf den Weg gebracht werden. Die Projektleiterin Karin Zalesak und Anna Schrittwieser als Arbeitskreisleiterin freuen sich auf neue Aufgaben.



Das Beste kennt keine Alternative.

Die neue C-Klasse Limousine. Jetzt bei Ihrem Mercedes-Benz Partner.
Kraftstoffverbrauch (NEFZ) 4,0–5,7 l/100 km, CO₂-Emission 103–132 g/km. www.mercedes-benz.at/c-klasse



Mercedes-Benz

Karl Strauß Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner und Verkaufsagent,
2000 Stockerau, Horner Straße 87, Tel. 0 22 66/715 55, Fax DW 4, www.karl-strauss.at

Freitag 20. 6.,
von 15–19 Uhr, sucht
88.6 „der Musiksender“
am Korneuburger Hauptplatz die
fitteste Gemeinde.

88.6

WIR SPIELN WAS WIR WOLLEN!

Geschichtliche Schmanckerltouren – historische Reise durch die Region

Heuer neu im Programm steht ein geschichtlicher Streifzug durch die Region. Erstmals werden heuer historische Themenführungen in Korneuburg und Stockerau angeboten, die diese beiden Städte von einer völlig neuen Seite zeigen.

Stockerau und Korneuburg haben kulturell einiges zu bieten, so werden zu den bestehenden Stadtführungen jeweils Spezialführungen in jeder Gemeinde angeboten.

Barockes Stockerau am Samstag, 21. Juni 2014, 15:00 Uhr

Stockerau zur Gründerzeit am Samstag, 13. September 2014, 15:00 Uhr und die

Korneuburger Werft am Samstag, 20. September 2014, um 14:00 Uhr

Zum Abschluss gibt es zu jeder dieser Spezialführungen einen passenden kulinarischen Genuss.

Anmeldung und Information:

Sonja Eder,
(0 680) 555 88 05,
s.eder@weinviertel.at

Anmeldung erforderlich bis spätestens einen Tag



Bgm. Christian Gepp; Sonja Eder, Weinviertel Tourismus, Brigitte Kutenberger, Donau NÖ Tourismus GmbH; Natascha Müllauer, Stadtgemeinde Korneuburg, und Bgm. Helmuth Laab aus Stockerau sind über die neue kulturelle Zusammenarbeit der beiden Städte sehr zufrieden.

vor der Führung; Mindestteilnehmerzahl 5 Personen; Führung findet bei jedem Wetter statt und dauert ca. 1,5 Std.

Die Führungen können für Gruppen gerne auch an anderen zu vereinbarenden Terminen durchgeführt werden.

Albrechtsgasse wird saniert

Straßensanierungen sind laufend notwendig. Eines der Straßenbauvorhaben in Korneuburg ist gerade im Gange: Die Albrechtsgasse wird saniert. Unterbau und Straßenbelag werden erneuert. Die Arbeiten werden im Juni abgeschlossen werden.



GR Andreas Panek und BauSTR Erik Mikura überzeugen sich vor Ort vom Fortschritt der Arbeiten.

BESTATTUNG

*...für einen würdigen
Abschied.*



günter
ried
bestattung 
1951

0-24 Uhr:
0676 343 99 01

1210 Wien
Brünner Str. 17
T 01 27 01 907

1210 Wien
Bahnhofplatz 1
T 01 29 49 195

2100 Korneuburg
Donaustr. 24
T 02262 72 305

2202 Enzersfeld
Hauptstr. 27
T 02262 67 32 96

www.trauerfeier.info

Die Patrouillenboote sind wieder in der Werft Korneuburg zu Hause

Ende März sind die beiden Patrouillenboote „Oberst Brecht“ und „Niederösterreich“ in Korneuburg vor Anker gegangen. Sie wurden seinerzeit in der Korneuburger Schiffswerft für das Österreichische Bundesheer gebaut.

Innerhalb von wenigen Monaten gelang es unter tatkräftiger Zusammenarbeit von Stadtgemeinde Korneuburg, Stadtentwicklungsfonds Korneuburg und dem Verein „Marinekameradschaft Admiral Erzherzog Franz Ferdinand, Wien“, einen neuen Liegeplatz für diese beiden historischen Raritäten der österreichischen Geschichte zu realisieren und somit auch deren Erhaltung durch den Verein für zukünftige Generationen zu sichern. Das Element dieser Schiffe ist nun einmal die Donau, hier in Korneuburg wurden sie gefertigt, hier sind sie nun wieder zu Hause.

48 Jahre lang war das Schiff im Einsatz

Die „Oberst Brecht“ lief am 20. Jänner 1958 mit der Schiffswerft-Baunummer 553 vom Stapel. Ihre erste Ausfahrt absolvierte sie am 16. Mai 1958, am 14. Oktober 1958 wurde sie dem Österreichischen Bundesheer übergeben, für welches sie 48 Jahre lang im Einsatz war. Sie trug die Dienstnummer A601 und verfügte über eine Verdrängung von ca. 10 t; sie ist 12,3 Meter lang und 2,51 Meter breit. Motorisiert war sie mit zwei je 145 PS leistenden 6-Zylinder-MAN-Motoren. Die



Das Schiff links ist die „Niederösterreich“, daneben liegt die „Pascal“ und außen die „Oberst Brecht“ – im Hintergrund liegt die „Theodor Körner“ an der neuen Schiffsanlegestelle.

Höchstgeschwindigkeit betrug 27 km/h.

Am 26. September 1969 folgte ihr die „Niederösterreich“, sie wurde unter der Schiffswerft-Baunummer 690 vom Stapel gelassen. In den nächsten 36 Jahren versah sie ihren Dienst auf der Donau. Ihre Dienstnummer lautete „A604“, am 20. April 1970 wurde sie in Dienst gestellt.

Beachtliche 41 km/h geschwindigkeit

Die technischen Daten dieses Schiffes lauten: Länge 29,67 Meter, Breite 5,41 Meter, Wasserverdrängung ca. 73 t. Der Antrieb bestand aus zwei V16-Turbo-Dieselmotoren mit je 810 PS; hiermit erreichte die „Niederösterreich“ eine

Höchstgeschwindigkeit von beachtlichen 41 km/h. Die „Niederösterreich“ verfügte über neun Mann Besatzung.

Beide Schiffe waren jahrzehntelang auf der Donau im Einsatz und wurden vor allem für Patrouillen- und Transportaufgaben sowie im Bereich der Katastrophenhilfe benötigt.

Beide Schiffe „nach Hause“ geholt

Nach ihrer Außerdienststellung am 1. August 2006 wurden sie am 7. Oktober 2006 vom Heeresgeschichtlichen Museum an die „Marinekameradschaft Franz Ferdinand“ übergeben, nachdem man sich zur Erhaltung beider Boote entschieden hatte. Im

Frühjahr 2014 haben es die Stadtgemeinde Korneuburg unter Bürgermeister Christian Gepp und der Geschäftsführer des Stadtentwicklungsfonds Korneuburg, Roland Raunig, ermöglicht, die beiden Schiffe „nach Hause“ zurückzuholen.

Besichtigungen und Rundfahrten

In Zukunft will der Verein „Marinekameradschaft Franz Ferdinand“ immer wieder die Möglichkeit schaffen, die beiden Patrouillenboote „Oberst Brecht“ und „Niederösterreich“ im Rahmen von Besichtigungen, aber auch mit Rundfahrten der Bevölkerung zugänglich zu machen.

Poly-Mega-Klassentreffen für alle Jahrgänge des Korneuburger Poly

„Ich war im Poly – und das ist gut so!!!“

Wann?

Samstag, 24. Mai 2014
von 15 bis 19 Uhr

Wo?

Sportplatz bei der Schule oder Sporthalle bei Schlechtwetter

Was passiert da?

Lasst euch überraschen!!!! Es wird auf jeden Fall unterhaltsam!

Warum sollte ich kommen?

Weil es eine einzigartige Gelegenheit darstellt, viele KollegInnen und (Lieblings-)LehrerInnen wieder zu treffen und in richtig gemütlicher Atmosphäre zu plaudern. Über alte Zeiten,

über dein Leben nach dem Poly ... und weil es dieses Treffen nur EINMAL gibt!

Dir. Helene Fuchs-Moser und das Team der PTS Korneuburg freuen sich auf euch!

Selbstverständlich sind auch eure PartnerInnen herzlich willkommen!

Alles Gute, Dr. Prießnitz

Dr. Ewald Prießnitz ist seit April im Teilruhestand. Seine Ordination in der Gärtnergasse, die er 1977 eröffnete, wird von Dr. Andreas Weiter weitergeführt. Viele Weggefährten nutzten die Charity-Veranstaltung im Stadtsaal, um sich bei Ewald Prießnitz zu bedanken und sich offiziell zu verab-

schieden. Er wird weiterhin als Arzt der Bediensteten der Stadtgemeinde Korneuburg und als Vertretungsarzt für Kollegen im Bezirk tätig sein.

Ebenso wird er die Agenden eines Stadtarztes weiterführen. Wir wünschen Dr. Prießnitz schon jetzt alles Gute, möge er die Pension genießen können.



Vizebgm. Helene Fuchs-Moser und Vizebgm. Robert Zödl überreichten Dr. Ewald Prießnitz als Erinnerung ein besonderes Geschenk und bedankten sich für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Es wird auch dieses Jahr Kärntner Standln geben



Kärntner Standln werden im Herbst wieder zu uns auf den Hauptplatz kommen: Bgm. Christian Gepp, Hannes Karitnig und STR Andreas Minnich.

Ferienspiel: 5 Feriencamps und 35 Veranstaltungen

Das Korneuburger Ferienspiel findet heuer vom 30. Juni bis 30. August 2014 statt. 35 verschiedene Veranstaltungen und 5 Feriencamps werden geboten.

Einige Vereine sind heuer neu dabei, so z. B. Dive Company, Fischerrunde Seebarn, R@dio Korneuburg und Krea-Phant. Ab Ende Mai ist das Programm auf der Kinderwelt-Homepage www.kinderwelt-korneuburg.at. Ebenso wird es in Kindergärten und Volksschulen verteilt.

INSTALLATIONEN FÜR GAS - WASSER - HEIZUNG

2100 Korneuburg
Hauptplatz 16
Stockerauer Str. 91
Tel. 0 22 62/724 60
Fax 0 22 62/724 606



**KARL
MEYER**

Ges.m.b.H.

In Zeiten wie diesen ...

Pellets-Heizanlagen!

Machen unabhängig
von Öl und Gas.

Wir beraten Sie gerne!

Pfarrheim Korneuburg – einiges erreicht, vieles liegt noch vor uns

Im Rahmen einer Festmesse mit Weihbischof Stephan Turnovszky wurde am 23. März 2014 die neue Sakristei der Pfarre Korneuburg feierlich gesegnet. Die Außenansicht ist zwar noch nicht fertig, aber den Betrieb hat sie schon aufgenommen. Gleichzeitig ist die historische Vorhalle der Stadtpfarrkirche wieder sichtbar, die in den nächsten Monaten wieder vollständig hergestellt sein wird.

Voraussichtlich ab Juni wird mit den Umbauarbeiten des Pfarrheims begonnen. Hierzu hat am 29. März 2013 ein Informationsabend stattgefunden. Klaus Michal, Leiter des Bauausschusses, und Architekt Eduard Neversal präsentierten nicht nur die Pläne, sondern auch die Ziele, die mit dem Umbau erreicht werden sollen:

Zweckmäßig, vielseitig, modern und offen soll das Pfarrheim sein. Dazu

gehört eine Vielzahl von Maßnahmen auch aus baulicher Sicht.

Offen heißt, dass alle Ebenen von allen Menschen erreicht werden können. Die Abdeckung dieses Grundbedürfnisses ist wesentlich, erhöht das Wohlbefinden der Menschen und die Nutzbarkeit der verfügbaren Räume. Erreicht wird dieses Ziel durch einen Lift, eine Verbreiterung von Durchgängen und die Einrichtung einer entsprechenden WC-Anlage. Weiters wird das Niveau vor dem Pfarrheim bis auf den Bereich unmittelbar um die Apsis der Kirche angehoben, um ohne Hindernis ins Pfarrheim zu kommen.

Vielseitig heißt, die Räume möglichst flexibel nutzen zu können. Die Nutzbarkeit aller Räume, aber vor allem des Pfarrsaals, soll erhöht werden. Der Saal wird vergrößert und durch eine mobile Trenn-



Architekt Eduard Neversal, Klaus Michal, Leiter Bauausschuss, Rudolf Röhrich, Eva Gaunersdorfer, Magdalena Schindler, Michael Jatschka-Eppel und Pfarrer Stefan Koller präsentierten die Umbauvorhaben.

wand bei Bedarf nochmals erweiterbar. Dadurch wird ein Fassungsvermögen von bis zu 240 Personen erreicht. Diese Erweiterung wird Richtung Kirche in Form eines Foyers errichtet. Das Foyer kann als eigener Gruppenraum, bei Veranstaltungen, als

erweiterter Eingangs-/Pausenbereich und bei größeren Events auch als Teil des Veranstaltungssaals genutzt werden. Alle Informationen, Fotos, Pläne, etc. sind online unter www.pfarre-korneuburg.at/bau zu finden.

Perlen- und Fossilienwelt Stetten für die Tourismussaison gerüstet

Die Perlen- und Fossilienwelt Stetten präsentiert sich für die touristische Saison 2014 noch attraktiver. Die Tore sind von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Gerade Familien, Schüler und Kinder gehören zu den wichtigsten Zielgruppen. Deshalb wurde bereits im Vorjahr gemeinsam mit der Wirtschaftskammer NÖ – Sektion Stein- und keramische Industrie – ein geologischer Lehrpfad errich-

tet, der ein neues, lohnendes Ausflugsziel gerade für diese Zielgruppen sein soll.

250.000 Besucher

Allen Verantwortlichen ist es ein großes Anliegen, dieses tolle Ausflugsziel vor den Toren Wiens noch vielen Besuchern näherzubringen. Seit der Eröffnung im Juni 2009 waren rund 250.000 Gäste in Stetten von der Einzigartig-

keit und erlebnisorientierten Aufbereitung sehr begeistert. Die Besucher bringen außerdem hohe Wertschöpfung in die Region, sodass auch alle Betriebe im Umkreis davon profitieren.

Besuch lohnt sich

Nützen Sie mit Ihren Angehörigen und Freunden diese Saison zu einem Besuch der Perlen- und Fossilienwelt – es lohnt sich!



Das Naturhistorische Museum unter der Leitung von Univ.-Prof. Doz. Dr. Matthias Harzhauser forscht weiter am „Naturdenkmal Austernbank“.



**An Ihrem Geburtstag
GRATIS THERMENEINTRITT**



**Die Therme Laa schenkt Ihnen
zum Geburtstag einen
Thermentag inkl. Sauna**

www.therme-laa.at

Birthday, relax!

...oder gönnen Sie sich den
Relax! Tagesurlaub zum Geburtstagspreis!

Gönnen Sie sich zum Geburtstag einen Kurzurlaub mit
Langzeitwirkung. Der Relax! Tagesurlaub in der
Therme Laa – Hotel & Spa inkludiert folgende Leistungen:

- Tagesthermeneintritt inkl. Sauna und Kabine
- Relax Check-In
- Relax Badetasche als Geschenk
- Relax Badesandalen als Geschenk
- Relax Leihbademantel für den Tag
- Relax Leihbadetuch für den Tag
- Relax Liege in der Relax Lounge für Sie reserviert
- Relax Refreshments und Lektüre in der Relax Lounge
- Relax Snack vormittags und nachmittags
- Relax Gourmetgutschein für das Thermenrestaurant
im Wert von € 12,-
- 15% Relax Nachlass auf alle Treatments
- Relax Gutschein im Wert von € 5,- für den nächsten
Relax! Tagesurlaub*
- Gratisnutzung Infrarotkabine (20 min.)
- Gratisnutzung Solarium (6 min.)
- Eine Fitnessseinheit

Nur für Sie als Geburtstagsgast statt € 69,-

nur
€ 39,40

* 5 EUR-Gutschein nur gültig für einen Relax! Tagesurlaub in der
Therme Laa – Hotel & Spa. Einlösbar innerhalb von 14 Tagen.

Aktionen gültig an Ihrem Geburtstag und nur mit gültigem Lichtbildausweis!

Ein Resort der VAMED Vitality World



Die „Lange Nacht des Waldes“ ...

... wird diesmal in die Sommerferien verlegt. Am 12./13. Juli gibt es wieder Abenteuer in der Wildnis der Au – mit den Caretakers und dem Umweltteam. Der Unkostenbeitrag beträgt 15 Euro für Kinder und 25 Euro für Erwachsene. Anmeldungen unter umwelt@korneuburg.gv.at.

T R A N S P O R T U N T E R N E H M E N

KARL HIESINGER Ges.m.b.H.

BÜRO: 2111 TRESDFORF/Gewerbepark, Karl-Hiesinger-Straße 2

Tel.: 02262/75310
Fax: 02262/63804

E-Mail: info@hiesingerkarl.at
www.hiesingerkarl.at



Elektronischer Baumkataster ist beschlossen

Der Gemeinderat hat beschlossen, einen elektronischen Baumkataster anzukaufen. Das mobile Erfassungsgerät, ein Laptop mit spezieller Software, kann einfach transportiert und vor Ort benutzt werden, um die Sicherheit und Standfestigkeit der 2.000 Bäume im Stadtgebiet Korneuburgs künftig noch besser unter Kontrolle zu haben. Damit ist sichergestellt, dass der Baumkataster immer auf dem laufenden Stand ist und die durchgeführten Kontrollen künftig auch im GIS (Geo-Informationssystem) der Stadtgemeinde nachvollziehbar darge-

stellt werden. Nach und nach werden nun auch alle Bäume mit Nummerntäfelchen versehen, um eine genaue Identifizierung zu ermöglichen.

„Der Baumkataster war jahrelang immer wieder auf der Tagesordnung, wurde jedoch aus budgetären Gründen genauso regelmäßig immer wieder verschoben. Nun ist es so weit – und wir können von der ‚selbstgestrickten‘ Lösung auf ein professionelles Verwaltungsprogramm umstellen“, freuen sich Stadträtin Elisabeth Kerschbaum und Stadtrat Thomas Pfaffl, die für die Grünflächen zuständig sind.



GR Andreas Panek, STR Thomas Pfaffl, GR Alfred Zimmermann und STR Elisabeth Kerschbaum freuen sich über die neue Errungenschaft.

Damit werden notwendige Pflegemaßnahmen, Fällungen und Nachpflanzungen künftig auch über-

blicksmäßig darstellbar und erlauben eine koordinierte Planung und Umsetzungen.

Einladung zum Blumenschmuckwettbewerb 2014

Vom Balkonkisterl bis zum Biogarten – HobbygärtnerInnen vor den Vorhang!

Beim jährlichen Blumenschmuckwettbewerb wollen wir wieder die kleinen Grünoasen der KorneuburgerInnen besichtigen. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung: bitte im Bürgerservice oder unter umwelt@korneuburg.gv.at bis 30. Juni 2014.



Anmeldung zum Blumenschmuckwettbewerb 2014

Kategorie (Mehrfachnennungen sind natürlich möglich):

Fenster/Balkonblumenschmuck Vorgärten
 Öffentliche Grünflächen – „Grünflächenpatenschaft“
 naturnahe Gärten kinderfreundliche Gärten

Name: _____

Anschrift: _____

Tel.-Nr.: _____

E-Mail-Adresse: _____

Ich erkläre mich mit der Bekanntgabe meines Namens sowie der Veröffentlichung von Fotos des bewerteten Blumenschmucks einverstanden. Die Jurybewertung ist nicht anfechtbar!

Datum/Unterschrift: _____

Ausstellung im Stadtmuseum

Im April eröffnete der Museumsverein im Kulturzentrum/Stadtmuseum die Ausstellung „110 Jahre Lokalbahn Korneuburg-Ernstbrunn“. Diese Sonderausstellung, die auch Bahnhofsmodele im Maßstab 1:87 (H0) des alten Bahnhofes (bis 1945) und des derzeitigen Bahnhofes, der demnächst durch den neuen Bahnhof ersetzt wird, zeigt, ist bis Ende August 2014 zu sehen.

Derzeit wird von aktiven Museumsmitgliedern mit Hochdruck an der nächsten großen Sonderausstellung mit dem Titel „Von Euphorie zur Ernüchterung, Korneuburg im Ersten Weltkrieg“ gearbeitet, die am 20. Juni 2014 um 19:00 Uhr in Verbindung mit dem Stadtfest eröffnet wird. Im Vordergrund dieser Ausstellung steht die Situation der Bevölkerung und der Korneuburger Betriebe in den Jahren vor dem Krieg, zu Kriegsbeginn und in den ersten Kriegsjahren. Zu sehen wird auch das Original des Korneuburger Wehrmannes in Eisen sein.

Propagandaaktion

Der Korneuburger Wehrmann in Eisen in gotischer Rüstung war eine Propagandaaktion im Jahr 1915, um Kriegswitwen und -waisen zu unterstützen. Gegen eine Spende von 20 Heller durfte man einen Nagel in den hölzernen Wehrmann einschlagen.

Diese Ausstellung ist bis Jahresende 2014 zu sehen und wird im Zuge des Stadtfestes auch am Samstag, 21. Juni, von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet sein. Geplant sind weitere Ausstellungen, die die Auswir-



Feier zur Enthüllung des Wehrmannes am Korneuburger Hauptplatz.

kungen während des Krieges und nach dem Zusammenbruch der Monarchie auf den Raum Korneuburg zeigen.

Die nächste Sonderausstellung, die sich wieder dem Thema Werft widmet, ist in Vorbereitung. Unter dem Titel „Wirtschaft und Werft“ soll die wirtschaftliche Entwicklung des ehemaligen größten Arbeitgebers in Korneuburg aufgezeigt werden. Eröffnet wird diese Ausstellung wieder beim Hafenfest, welches vom 12. bis 14. September stattfindet, in der Halle 55 in der Werft und ist anschließend im Stadtmuseum bis Ende März 2015 zu sehen.

Die Öffnungszeiten des Stadtmuseums Korneuburg, Dr.-Max-Burckhard-Ring 11: Jeden Sonntag 09:00–12:00 Uhr oder nach Vereinbarung. Telefon: (0 22 62) 725 53 (So. bis Mi. 09:00 bis 12:00), E-Mail: museumsverein.korneuburg@gmx.at.

Konzert der Musikschule: Übung macht den Meister



Direktor Alfred Vasicek und sein Team stellten unter Beweis, welch große Talente in Korneuburg ausgebildet werden.

Das Konzert der Musikschule der Korneuburger Musikfreunde fand großartigen Anklang. Im Rahmen der Musiktage trat eine stattliche Zahl an Musikerinnen und Musikern im Rathaus auf, um vor

Eltern, Verwandten und Freunden ihr Können unter Beweis zu stellen.

Die Schüler aller Altersklassen gaben ihr Bestes – trotz Hitze und Schönwetter war dieser Nachmittag der Musik gewidmet.

Mit Musik geht alles besser

Musikbeiträge bringen neuen Schwung bei R@dio Korneuburg

Im Jänner ist das Team von R@dio Korneuburg mit neuem Studio-Equipment in die Laaer Straße übersiedelt. Mit neuem Logo und technisch verbesserter Homepage präsentiert sich das Internet-Radio seither für die Hörer besonders bedienerfreundlich.

Programmerweiterung

Auch das Programm wurde erweitert. Seit April gibt es zwei regelmäßige Musiksendungen. Unter dem Titel „Guten Morgen aus Korneuburg“ holt Redakteurin Ludmilla Wingelmaier Korneuburger ans Mikrofon. Sie sendet von Montag bis Freitag, täglich ab acht Uhr, ein Lieb-

lingslied eines Bewohners unserer Stadt. Jeden Samstag sorgt Redakteur Alfred Pertl für eine beschwingte Musik-Viertelstunde mit einer Auswahl aus Country & Western, Rock & Roll und Oldies but Goldies. „Mit dem neuen Musikprogramm, den wöchentlichen Ankündigungen der Veranstaltungen, den Interviews vor Ort und den Beiträgen aus dem Studio erreichen wir eine wachsende Anzahl an Hörern“, freut sich Chefredakteur Manfred Mikysek über die positive Entwicklung des Stadtradios.

Ehrenamtliches Team

Das neunköpfige Radio-Team arbeitet ehrenamtlich und ist bestens moti-



Das Team von R@dio Korneuburg präsentierte das neue Logo und neue Musiksendungen: Gabi Eiserle, Ludmilla Wingelmaier, Renate Prießnitz, Michael Vesely, Alfred Pertl, Erika Janda-Waschek und Manfred Mikysek. (Nicht am Foto: Susanne Kantor und Gabi Taubeck) Foto: Mikysek

viert. Die Summe von mehr als 50 produzierten Beiträgen im April bei www.radioKorneuburg.at ist ein Rekord. Wer an dem Pro-

jekt der Stadterneuerung ehrenamtlich mitwirken möchte, melde sich unter redaktion@radiokorneuburg.at.

kabelplus
Das Immerallesnetz.

**OLEE, OLEE,
OLLE SPIELE IN HD!**

- Superschnell surfen
- Riesenauswahl an TV-Programmen
- Telefonieren ohne Grundgebühr

MEDIAMARKT-GUTSCHEIN ZU JEDER ANMELDUNG!

IM WERT VON BIS ZU **480 €***

www.kabelplus.at
0800 800 514

*Aktion gültig bis 30.06.2014 bei Neuanschaffung eines kabelCOMPLETE oder kabelTV Produktes. Für Haushalte in von kabelplus versorgten Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich. Bei Anmeldung im Aktionszeitraum wird der Gegenwert von 3 Monaten Grundentgelt des gewählten Produktes als Gutschein übergeben. Beispiel: kabelCOMPLETE magic € 149,90 / Monat, aufgerundeter Gutscheinbetrag für Media Markt € 480. Nur gültig bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer. Näheres zur Aktion unter www.kabelplus.at

Ehrungen, Gratulationen

Anna Schlick feierte ihren 95. Geburtstag



Jubilarin Anna Schlick mit Grete und Alfred (Sohn) Schlick, GR Traude Wobornik, Kaplan Davis Kalapurakal, Margit Kamauf, Dir. Christian Seidl, Szilvia Kruppai-Szeel, Elfriede Pudgar, Edith Artlieb, Gerda und Karl Lachnit, die alle recht herzlich gratulierten.

Fritz Lang feierte seinen 75. Geburtstag

Lange Jahre war Fritz Lang im Korneuburger Gemeinderat und stellte sein Engagement immer in den Dienst der Allgemeinheit.

An seinem 75. Geburtstag kam eine Abordnung der Stadtgemeinde zu ihm nach Hause, um herzlich zum besonderen Geburts-

tag zu gratulieren und Danke zu sagen.

Neben seiner Tätigkeit im Gemeinderat und jahrelang als Vorgänger von Bgm. Gepp als Stadtparteiobmann der ÖVP engagiert sich Lang noch immer im Kameradschaftsbund, dessen Korneuburger Ortsgruppe er vorsteht.



STR Andreas Minnich, STR Erik Mikura, Fritz und Rosi Lang, Bgm. Christian Gepp.

EHRUNGEN IN DEN MONATEN JÄNNER BIS APRIL 2014

Herzliche Glückwünsche ...

zum 75. Geburtstag

Mag. Klaus Köhler, Johann Mitiszek, Franz Havlicek, Leopoldine Kreitzer, Franz Kaupe, Graham Ratcliffe, Emma Finding, Edith Hinum, Ing. Heinz Koth, Friedrich Hofbauer, Adolf Rodler, Josef Fuhrmann, Anna Lex, Margarete Illetschko, Johann Dietrich, Margarete Klaus, Marie Hammerschmid, Mag. Johanna Cerny, Siegfried Klinger, Gerda Leinwather, Christine Parrer, Heribert May, Ing. Dkfm. Otto Schweizer, Lieselotte Steindl, Helga Boudar, Liselotte Flatschler, Helmut Kreuzel, Ernst Holy, Josefina Rodlberger, Rosa Stompe, Manfred Schweizer, Maria Mayer, DI Günther Greindl, Herbert Baumgartner, Annemaria Barenth, Margaretha Husak, Erika Wuschke, Erika Kronberger, Hans Steiner, Heidemarie Vollhofer, Karl Schörg, Friedrich Lang, Elfriede Storch, Veronika Illetschko, Hermine Bernsteiner, Anton Berger, Franz Nader, Helmut Holzer, Johann Stürzer, Petar Popic.

zum 80. Geburtstag

Marie Rainer, Alfred Bauer, Gertraude Fischer, Gisela Brezina, Ing. Kurt Rafalzik, Gertrude Bürgl, Gertraude Sack, Helga Trittinger, Anna Oberleithner, Franz Muhm, Editha Forstner, Mari-

anne Neunteufel, Erwin Steinbrugger, Margareta Gamauf, Anica Crnogorac, Sybille Gössl, Johann Taubeck.

zum 85. Geburtstag

Berta Trybula, Ewald Müllner, Eduard Schmid, Ludwig Stepanek, Stefan Kuska, Josef Stanzer, Hermine Vogelsang, Irene Szekely, Erna Artlieb, Eduard Sperner, Gertraud Dieser, Ing. Josef Pospischil, Rudolf Sack, Johann Hruby, Anton Fischer.

zum 90. Geburtstag

Rudolf Schmidt, Alfred Müller, Katharina Nowak, Gustav Valek, Bertha Kropil, Johanna König, Theresia Schendlinger, Margarete Sonntag, Leopold Woller, Wilhelm Mischek, Maria Mayer, Aloisia Eppel, Wilhelmine Gorski.

zur goldenen Hochzeit

Hannelore und Franz Schödl, Ingrid und Heribert May, Maria und Karl Sorowki, Louise und Wilfried Gangl, Ernestine und Johann Alram.

zur diamantenen Hochzeit

Maria und Walter Müllner, Alma und Oskar Spielvogel.

zur steinernen Hochzeit

Karoline und Ing. Friedrich Wurzberger.

**... und die besten
Wünsche
für Ihren weiteren
Lebensweg!**

Kulturmedaillen in Gold



STR Andreas Minnich, Martina Churfürst, Gernot Kreiger und Bgm. Christian Gepp freuen sich über die Auszeichnungen.

Mag. Martina Churfürst und Mag. Gernot Kreiger

Mag. Martina Churfürst und Mag. Gernot Kreiger sind beide seit 25 Jahren Vorstandsmitglieder des Vereins der Korneuburger Musikfreunde. In Würdigung der lang-

jährigen Dienste um das kulturelle Leben in Korneuburg erhielten sie die Kulturmedaille in Gold im Rahmen der Eröffnung der Kultur- und Musiktagung überreicht.

Lorli Kaufmann und Hermann Gottfried

Lorli Kaufmann und Hermann Gottfried leiten seit 30 Jahren gemeinsam das HE-LO Puppentheater in der Korneuburger Laaer Straße. STR Andreas Minnich nutzte die Gele-

genheit, um dem erfolgreichen Puppentheater-Duo anlässlich dieses besonderen Jubiläums die Kulturmedaille in Gold zu verleihen.



GR Elke Settig, STR Andreas Minnich, Lo (Lorli Kaufmann), Bürgermeister Christian Gepp, He (Dr. Hermann Gottfried) und STR Alfred Gehart freuen sich über das 30-jährige Jubiläum.

Weihbischof Turnovszky besuchte das Rathaus

Weihbischof DI Mag. Stephan Turnovszky statete in seiner Funktion als Bischofsvikar des Vikariats Unter dem Manhartsberg Korneuburg einen Besuch ab. Diese Visitation galt dem Gemeinderat der Stadtgemeinde.

Nach einer gemeinsamen kurzen Führung durch das historische Rathaus

diskutierte man gemeinsam über die Wünsche und Sorgen der Korneuburgerinnen und Korneuburger. Herr Weihbischof Turnovszky nahm sich Zeit, alle Anliegen in Erfahrung zu bringen. Es entstand eine sehr interessante Diskussionsrunde, in der alle Teilnehmer Neues lernen konnten.



Unten: STR Andreas Minnich, STR Erik Mikura, Weihbischof Stephan Turnovszky, Pfarrer Stefan Koller, Sibylla Michal, oben: Kaplan Davis Kalapurakkal, STR Alfred Gehart, Magdalena Schindler, GR Johnny Weber, Manfred Guggenberger, Klaus Michal, GR Alfred Zimmermann und Wolfgang Frühlinger trugen sich im Goldenen Buch der Stadtgemeinde ein.

10 Jahre Kunst im öffentlichen Raum

Der Kunstkilometer feiert in diesem Jahr sein 10. Jubiläum. Mit der Auftaktveranstaltung am 25. April 2014 in der Raiffeisenbank Korneuburg startete heuer dieses größte Kulturprojekt der Stadt. 24 KünstlerInnen präsentieren ihre Werke in fast 50 Geschäften in der Korneuburger Innenstadt bis 26. Mai 2014. Die Kulturvereinigung Korneuburg lädt Sie ein, sich die rund 200 Kunstwerke verschiedener Stile und Maltechniken, Holz-, Klosterarbeit und Keramik anzusehen und sich von der Vielfalt der Korneuburger KünstlerInnen zu überzeugen.

„Alle Menschen sollten gleich gut behandelt werden!“

Workshopreihe und Abschlusspräsentation des Caritas-Projekts „ZusammenReden macht Schule“ an der Polytechnischen Schule

Vorurteile und Diskriminierung, Mehrsprachigkeit und Rollenbilder – das waren die Themen, mit denen sich die Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule in Korneuburg in den vergangenen vier Wochen im Rahmen des Caritas-Projekts „ZusammenReden macht Schule“ auseinandergesetzt haben.

Auch Lehrerinnen und Lehrer sind gefordert

Die LehrerInnen waren ebenso Teil der Zielgruppe und diskutierten im Rahmen einer schulinternen LehrerInnenfortbildung über den Umgang mit Vielfalt im Klassenzimmer. Die Ergebnisse der vierteiligen Workshopreihe wurden



V. l.: Zwei Schülerinnen der PTS Korneuburg, Helene Fuchs-Moser (Vizebgm.), Christoph Planitzer (Land NÖ), Schüler der PTS, Angelika Löhr (Caritas), Sona Strummer (Integrationservice NÖ), Alicia Allgäuer und Ines Kälin (Caritas), Sabine Kronberger (Lehrerin), Traude Wobornik (Gemeinderätin), Mary Kreutzer (Caritas).

einem interessierten Publikum aus SchülerInnen, Lehrpersonen und Vertre-

terInnen von Land NÖ und Gemeinde präsentiert. „Wir freuen uns sehr über eine

weitere gelungene Zusammenarbeit mit der Caritas“, betonte die Korneuburger Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser, die in ihrer Funktion als Direktorin der Polytechnischen Schule ebenfalls an einem der Workshops teilnahm.

Klassenvorständin Sabine Kronberger ergänzte, dass die Auseinandersetzung mit Themen rund um Integration und Vielfalt in der LehrerInnenfortbildung für sie eine große Bereicherung darstellte. „Es ist wichtig, sich immer wieder mit den eigenen Vorurteilen auseinanderzusetzen und sich dieser bewusst zu werden.“

Mary Kreutzer von der Caritas bekräftigte, dass es Teil des Konzeptes sei, die Lehrpersonen aktiv in das Projekt einzubinden. Denn nur durch einen sensiblen und respektvollen Umgang mit der vorhandenen Vielfalt könne ein friedliches Miteinander in der Klassengemeinschaft gelebt werden.

Probebeete: Entscheiden Sie mit!

Neu angelegte Probebeete sollen als „Vorlage“ für die Neugestaltung des öffentlichen Grünraums in Korneuburg dienen. Alle Korneuburgerinnen und Korneuburger sind eingeladen abzustimmen.

Die Probebeete sind mit Nummern markiert. Das Stadtservice freut sich auf Ihre Rückmeldung bis spätestens 31. Juli 2014. Bitte geben Sie unbedingt auch die Nummer des von Ihnen bewerteten Probebeetes an.

Ihre Meinung zählt: Bitte senden Sie Ihre Rückmeldung per E-Mail an

Ronald.Maurer@korneuburg.gv.at oder per Post an: Stadtservice Korneuburg z. Hd. Ronald Maurer Industriezeile 7 2100 Korneuburg Betreff: Bewertung Probebeet

Folgende Probebeete können bewertet werden:

- Bahnunterführung (stadtseitig)
- Bahnunterführung Donaust. (donauseitig)
- Mittelinsel Stockerauer Straße/Friedhof
- Mittelinsel Stockerauer Straße/Billa
- Schubertstr.
- Hauptplatz: Nico-Dostal-Denkmal

- Kleinengersdorfer Str./Feldgasse
- Kleinengersdorfer Straße – Begrüßungstafel

- Stockerauer Straße/Volksbank
- Wir freuen uns auf Ihre Bewertung.



STR Thomas Pfaffl, GR Angelika Bruny, GR Elke Settig sowie Bürgermeister Christian Gepp sind gespannt auf Ihr Voting.



Die Darsteller, Tänzer und Musiker der beiden Schulen: Die gemeinsame Arbeit hat alle sehr beeindruckt.

Zwei Schulen nähern sich an

Gemeinsame Projekte des Sonderpädagogischen Zentrums und des Bundesrealgymnasiums

Kurz nach Schulbeginn haben sich SPZ (Sonderpädagogisches Zentrum) und BG (Bundesgymnasium) zu einer Vorbesprechung für ein großes gemeinsames Projekt der beiden benachbarten Schulen getroffen. Das Ziel war, einander besser kennenzulernen, bestehende Vorurteile abzubauen und die jeweiligen sozialen Kompetenzen zu erweitern.

Die Idee eines gemeinsamen Theaterprojekts war geboren. Nach unzähligen Besprechungen, E-Mails, gegenseitigen Schulbesuchen, gemeinsamen Unterrichtsstunden, in denen eifrig gesungen und gewerkt wurde, konnten die zahlreich erschie-

nenen Zuschauer am 10. April im BG einen Einblick bekommen. Im überfüllten Saal zeigten die SchülerInnen eine gelungene Kollage aus Chorgesang mit toller musikalischer Begleitung, Tanz und Akrobatikeinlagen sowie darstellerischen Leistungen. Die eigens gefertigten Kostüme und das selbst gestaltete Bühnenbild waren ebenso gelungen wie das von den SchülerInnen selbst errichtete Buffet.

Die Inhalte des Theaterstücks waren auch die Themen der Zusammenarbeit im vorangehenden Projekt: aufeinander zugehen, den anderen mit seinen Stärken und Schwächen akzeptieren und für-

einander da sein. Der Prinz sagt gegen Ende seinen berühmten Satz: „Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“ Vielen Zusehern standen wiederholt die Tränen vor Rührung in den Augen. Durchgehend war zu sehen und zu spüren, dass dieses Projekt einer Annäherung bestens geglückt ist.

Gleich nach der Vorstellung wurden Gedanken ausgetauscht, wie diese Zusammenarbeit weiter bestehen bleiben kann. Denn allen Beteiligten war klar: Das Projekt hat viel Toleranz, Einfühlungsvermögen, Zeit und Mühe gekostet. Wer aber das Leuchten in den Gesichtern der

Kinder gesehen hat, weiß, dass sich diese Anstrengungen im Sinne eines gelungenen Miteinanders gelohnt haben.

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Korneuburg. **Redaktion:** Mag. Sabina Kaubek. **Beide:** 2100 Korneuburg, Hauptplatz 39, **Tel.:** (0 22 62) 770-112, **Fax:** 770-115 · **Internet:** www.korneuburg.gv.at.

E-Mail:

pressestelle@korneuburg.gv.at
Überparteiliches Informationsblatt der Stadtgemeinde Korneuburg.
Linie: Wahrnehmung der Interessen der Korneuburger Bevölkerung
· **Fotos:** Mag. Sabina Kaubek, sofern nicht anders angegeben.

Inseratenannahme und Satz: Vogelmedia GmbH, 2102 Bisamberg, Korneuburger Str. 21, Telefon (0 22 62) 718 18 oder 736 66, werbung@vogelmedia.at
Druck: Ueberreuter Print GmbH, Industriestraße 1, 2100 Korneuburg, Telefon 0 22 62/789-0, www.ueberreuter.com.

Mehr Lesestoff für unser Lerncafé

Bildungsausschuss überreicht Buchspende

Dass das Bemühen um soziale Gerechtigkeit im Bereich der Bildung keine Parteigrenzen kennt, hat vor Kurzem eine gemeinsame Aktion des Korneuburger Bildungsausschusses bewiesen.

Bei einem Besuch von Bildungsstadträtin Bernadette Wittmann im Lerncafé der Caritas stellte sich heraus, dass sich die Kinder noch mehr Lesestoff von der bekannten Lernbuchreihe „wieso-weshalb-warum“ wünschen würden. Um so viele Bücher wie möglich spenden zu können, nahm STR Wittmann das Anliegen mit in den nächsten Bildungsausschuss. „Es freut mich ganz besonders, dass sich all meine Gemeinderatskolleginnen und -kollegen so-

fort dazu bereit erklärten, diesen Wunsch zu erfüllen und ein Buch zu spenden“, zeigte sie sich begeistert. Mit ins Boot nehmen konnte sie für diese Aktion auch die beiden Vizebürgermeister Helene Fuchs-Moser und Robert Zodl sowie Schularzt Ewald Prießnitz.

Das Korneuburger Lerncafé besteht nun seit gut zwei Jahren und bietet kostenlose Lern- und Nachmittagsbetreuung für schulpflichtige Kinder und Jugendliche aus sozial schwächeren Familien. Dazu Vzbm. Helene Fuchs-Moser, Vorsitzende des Generationenausschusses: „Als die Caritas mit der Projektidee an uns herantrat, fiel sehr rasch eine Entscheidung. Damit hatten wir das erste Lern-



GR Waltraud Kirbes, GR Stefanie Mannhart, Dr. Ewald Prießnitz, GR Traude Wobornik, Vizebgm. Helene Fuchs-Moser, Vizebgm. Robert Zodl, GR Andreas Panek und STR Bernadette Wittmann überbrachten Angelika Löhr (Leiterin Lerncafé) und ihren Kids neuen Lesestoff.

café Niederösterreichs in Korneuburg.“ Die Leiterin des Lerncafés, Mag. Angelika Löhr, zeigte sich begeistert von den großartigen Bedingungen, die in

Korneuburg vorgefunden werden. „Das liegt daran, dass wirklich alle Fraktionen dahinterstehen“, sind sich Wittmann und Fuchs-Moser einig.

Großer Erfolg für das Poly Korneuburg! Die besten Facharbeiter von morgen!



V. l. n. r.: Fabian Beutel, Fachlehrer Martin Lab, Michael Berthold sind stolz auf die Urkunden.

Einem ersten, einen zweiten Platz und zwei vierte Plätze errangen die Schüler der PTS beim Viertelswettbewerb in den Fachbereichen Elektro und Holz.

Fabian Beutel (Elektro) und Michael Berthold (Holz) qualifizierten sich damit für die Landesmeisterschaften in St. Pölten.

Dir. Helene Fuchs-Moser ist sichtlich stolz auf ihre Buben: „Unsere Burschen schneiden immer besonders gut ab. Ein großes Dankeschön den betreuenden Lehrern meiner Schule, FL Martin Lab und FL Peter Schlieffner, sowie den Lehrmeistern vom Landesjugendheim Korneuburg,

mit denen uns eine langjährige Zusammenarbeit verbindet.“

Mittlerweile laufen die Vorbereitungen für die Landesmeisterschaften, um dort mit einem ähnlich guten Ergebnis die Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb zu erringen.

**Die nächste
Korneuburger
Stadtzeitung
erscheint im
September.**

25. Mai 2014: EU-Wahl

Am 25. Mai 2014 findet die Wahl zum Europäischen Parlament (EP) statt. In den 28 Staaten der Europäischen Union werden insgesamt 751 Europa-Abgeordnete gewählt, die die Interessen von 507 Millionen Europäerinnen und Europäern vertreten. Bei der Europawahl können Sie die 18 österreichischen Mitglieder des Europäischen Parlaments bestimmen.

Wer darf wählen?

Sie sind wahlberechtigt, wenn Sie spätestens am Wahltag (25. Mai 2014) 16 Jahre alt werden und am

Stichtag (11. März 2014) österreichische Staatsbürgerin oder österreichischer Staatsbürger mit Hauptwohnsitz in Österreich sind oder als Auslandsösterreicherin oder Auslandsösterreicher (Hauptwohnsitz im Ausland) in die Wählerverzeichnis einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind oder EU-Bürgerin oder EU-Bürger mit Hauptwohnsitz in Österreich und in die Europa-Wählerverzeichnis eingetragen sind.

Nehmen Sie von Ihrem Recht als EU-BürgerIn Gebrauch: Gehen Sie zur Wahl und stimmen Sie mit!

„pro musica“ lädt ein

Die Chorvereinigung „pro musica“ gibt es seit mehr als 20 Jahren. Unter der Leitung von Gabriela Aron singt der vierstimmige Chor a cappella. Das Repertoire des Chores ist breit gestreut und reicht von sakraler bis Popmusik. Gerne gestaltet „pro musica“ die musikalische Umrahmung bei Hochzeiten und Taufen.

Neue Sänger und Sängerinnen mit Erfahrung oder Anfänger sind jeder-

zeit willkommen. Geprobt wird jeden Montag von 19.30 bis 21.30 Uhr im Lokal im ehemaligen Augustinerkloster Laaer Straße 1, 2100 Korneuburg (Eingang neben der Sakristei durch den Hof).

„pro musica“ singt beim Korneuburger Höfefest am Samstag, 14. Juni 2014 um 20.30 Uhr im Gwölb. Der Chor freut sich auf Ihr Kommen. Mehr lesen Sie auf www.chorneuburg.at.



Pro musica bei den Musiktagen 2012 im 70er-Jahre-Fieber.



Bgm. Christian Gepp, Jasmin Kubesch, Bgm. NR-Abg. Dorothea Schittenhelm und Ulf Seifert mit der positiven Energiebilanz.

Energetische Maßnahmen im Bad zeigen Wirkung

Bei der Sanierung des neuen Florian-Berndl-Bades wurde ein großes Augenmerk darauf gelegt, in den baulichen Maßnahmen den Grundstein zu legen, um die Energiekosten im täglichen Betrieb massiv zu senken.

Erste Auswertungen

Nun konnte der Geschäftsführer des neuen Florian-Berndl-Bades, Mag. Ulf Seifert, den beiden Bürgermeisterern erste Auswertungen und Zahlen präsentieren: Bgm. Christian Gepp aus Korneuburg und NR-Abg. Dorothea Schittenhelm aus Bisamberg, die als Vorsitzende des Badbeirates dem Thema Energie immer einen sehr hohen Stellenwert gegeben hat, waren mit den Zahlen sehr zufrieden.

Energiekosten mehr als halbiert

Um 56% konnten die Energiekosten im Betriebsjahr 2013 gegenüber Vergleichszeiträumen in Vorperioden gesenkt werden. „Die Energiekosten sind

natürlich ein wesentlicher Bestandteil unserer Kostenrechnung, deshalb ist es sehr erfreulich und für das operative Ergebnis sehr wichtig, dass wir die Kosten in diesem Ausmaß senken konnten“, erklärt Mag. Seifert die Bedeutung der gesetzten Schritte und ergänzt weiter: „Die Kunden sehen die ‚Kostensenker‘ nicht, aber man spürt es in der Bilanz, und zwar sehr positiv. Neben den gesenkten Kosten ist natürlich auch die Umweltthematik eine sehr wichtige, der CO₂-Ausstoß etwa wurde auch entsprechend reduziert.“

Höchst erfreuliche Besucherzahlen

Dass der Badespaß dadurch keinerlei Beeinträchtigung erfährt, beweisen die neuesten Besucherzahlen: Mehr als 12.000 Gäste besuchten das Hallenbad im Jänner 2014, 2.700 Gäste erfreuten sich im selben Zeitraum an den tollen Services und dem Wohlfühlambiente in der Saunalandschaft.

20 Jahre Korneuburger MUSIKSOMMER

9. – 23. August 2014



Intendanz: Mag. Fritz Stein

Samstag, 9. August 20.00 Uhr Guggenberger Halle

I am from Austria ...

Rainhard Fendrich, einer der großen österreichischen Entertainer, spannt mit seinen Liedern einen musikalischen Bogen zwischen der Vergangenheit und heute.

Mittwoch, 13. August 20.00 Uhr Rathaus Hof/Stadtsaal

Hallo, Du süße Klingelfee ...

AUSVERKAUFT

Hommage an **Robert Stolz** mit **Katrin Fuchs**, **Andreas Sauerzapf**, dem Duo **Rudolf Malat & Peter Hirschfeld** am Klavier: **Florian Schäfer**.

Donnerstag, 21. August 20.00 Uhr Rathaus Hof/Stadtsaal

Leichtes Blut

AUSVERKAUFT

Das Ensemble **Brassissimo** spielt die schönsten klassischen Melodien von *Rossini* bis *Verdi* ... Ein wahres Feuerwerk an klanglichen Impressionen.

Samstag, 23. August 20.00 Uhr Guggenberger Halle

The Music of the Night

Carin Filipcic, **Yngve Gasoy-Romdal**, **Mark Seibert & Serkan Kaya** präsentieren die schönsten Melodien aus den Musicals *Phantom der Oper*, *Mozart*, *Elisabeth*, *Jesus Christ Superstar*, *Evita*, *Marie Antoinette*, *Rebecca u. a.*
Musikalische Begleitung: **Herbert Pichler & Band**.

Kartenpreise von € 14,- bis 34,-

Karten: Tel. 02262/770 411-414 & online

Zahlreiche Ermäßigungen und günstige Abos!

Bestellungen und Informationen im Internet unter:

www.korneuburgermusiksommer.at



Foto: © Top-Photo / Miriam Lechner, Brassissimo, Edgar Wern, Kim Kowara, Stefan Dworkin, R. Box



KLAVIERgalerie
www.klaviergalerie.at

minnich



SPARKASSE
Korneuburg

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

WIENER
STÄDTISCHE
THEATERKORNEUBURG



Die Chöre gaben ihr Bestes: Die Eröffnung der Korneuburger Kultur- und Musiktage war sehr gelungen.

Musiktageneröffnung mit drei Chören

Die Eröffnung der Kultur- und Musiktage wurde mit einem sehr stimmungsvollen Konzert von drei Korneuburger Chören bestens gemeistert. Pro Musica, Tonart und der Chor der neuen Mittelschu-

le Kreativ starteten das heurige Musikprogramm.

Bis 7. Juni gibt es laufend Veranstaltungen der Korneuburger Kulturvereine, die zum Großteil gratis besucht werden können. Über eine Spende freuen

sich die Darsteller in jedem Fall. Das Programm finden Sie unter www.korneuburg.gv.at.

Wir wünschen gute Unterhaltung und viel Vergnügen!

Eigene Korneuburger Blasmusikkapelle!



STR Andreas Minnich und GR Johann Pirgmayer besuchten die erste Probe und hießen Konrad Bauer und sein Team willkommen.

Die STADTMUSIK KORNEUBURG hat mit den Proben begonnen. Endlich bekommt Korneuburg seine eigene Blasmusik! Gepröbt wird jeden Mittwoch von 18:30 bis 20:30 Uhr in der Musikschule Korneuburg, Steinway-Saal im 3. Stock. Kapellmeister Erich Steinkogler, Musikschullehrer, leitet die Proben. Mag. Ro-

land Fesl, Musikschullehrer an der Musikschule Korneuburg, ist stellvertretender Kapellmeister.

Musiker gesucht

Die „Stadtmusik Korneuburg“ freut sich über jedes aktive Mitglied. Interessierte Musikerinnen und Musiker melden sich bitte beim Obmann des Vereins,

Korneuburg gratuliert sehr herzlich!

Das Duo Darius & Finlay, mit bürgerlichem Namen Christian Gmeiner und Johann Gmachl, haben in der Kategorie „Electronic / Dance“ den Amadeus – Austrian Music Awards 2014 gewonnen. Darius ist ein echter Korneuburger, und teilweise werden die Tracks auch in Korneuburg produziert. Wir freuen uns, dass es gelungen ist, das Star-Duo zu den Turntables auf dem Korneuburger Stadtfest zu bringen. Samstag, 21. Juni 2014, ab 22 Uhr! Live in the mix – Darius & Finlay!

Herrn Konrad Bauer, konradbauer@aon.at.

Erster Auftritt

Den ersten öffentlichen Auftritt wird es bei der Eröffnung des Stadtfestes am 21. Juni 2014 geben. Wir wünschen gutes Gelingen und freuen uns auf unsere Korneuburger Blasmusik!



Den Amadeus Austrian Music Awards 2014 gewonnen: das Korneuburger Duo Darius Finlay. Foto: Manfred Werner

nextbike – die Saison ist eröffnet!

In der Kleinregion 10vorWien stehen Fahrräder nun wieder an 17 Standorten bereit

nextbike ist das innovative Fahrradverleihsystem, mit dem Sie flexibel und umweltfreundlich von A nach B kommen und die schönsten Gegenden Niederösterreichs erradeln können. Die bequemen 3-Gang-Räder finden Sie an öffentlichen Plätzen, bei Haltestellen und an 88 ÖBB-Bahnhöfen.

Die Rückgabe der Leihräder kann an einem beliebigen next-bike-Standort erfolgen. Insgesamt gibt es 295 Verleihstationen in 122 Gemeinden.

Der **Verleih**tarif beträgt 1 € pro Stunde bzw. 8 € pro Tag. In der **Kleinregion 10vorWien** ist die **erste halbe Stunde gratis**. Für ÖBB-VORTEILS-card-BesitzerInnen ist die erste Stunde immer gratis

und bei nextbike Neuanschaffung ist auch die erste Fahrt kostenlos. Das Angebot gilt auch für JahreskartenbesitzerInnen des VOR. Für die Nutzung ist eine einmalige Registrierung erforderlich. Nähere Infos finden Sie unter www.nextbike.at.

So funktioniert's:

- Einmalige Registrierung per Hotline (0 27 42) 22 99 01 oder online unter www.nextbike.at

- Kurzer Anruf bei der Hotline (0 27 42) 22 99 01
- Eingabe der Nummer des gewünschten Rades

- Mit dem erhaltenen Code Schloss aufsperrern, und die Fahrt kann losgehen.

Noch rascher ausleihen über Smartphone: **App** oder **m.nextbike.at**



Mobilitätsmanagerin Verena Pelikan und LABg. Hermann Haller mit nextbike-Rädern

Foto: Wobornik

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: **Energie- und Umweltagentur NÖ – eNu**
Tel. (0 27 42) 22 99 01
info@nextbike.at

oder
Regionalmanagement Niederösterreich

Mobilitätszentrale
Weinviertel
Bankmannring 19, 2100
Korneuburg
Tel. (0 676) 81 22 05 63
weinviertel@n-mobil.at

Fridays Trendsport

Auch die 6. Fridays Trendsport Night war ein voller Erfolg. 150 Jugendliche tummelten sich in der Guggenberger-Sporthalle. Als DJ war das Team rund um Samuel Riha im Einsatz. „Es ist einfach schön anzusehen, wie sich junge Menschen aus verschiedenen Kulturen und Familien beim Sport finden und gemeinsame Sache machen“, so Sportgemeinderätin Sabine Fuchs-Tröger. Das Interesse an der Veranstaltung ist ungebrochen und sie ist damit ein fixer Bestandteil des Korneuburger Veranstaltungskalenders. Zwei Mal im Jahr wird das Event organisiert und lässt die Guggenberger-Halle beben.



Von links nach rechts: Nico, Mario, Hannah, Daniela, Michi, Martin Spiroch, Sabine Fuchs-Tröger, Mike.



Sehr geehrte Hundebesitzer!

Leider gibt es immer wieder zahlreiche Beschwerden bezüglich des Hundekots, der in einigen Fällen NICHT entfernt wird. Leider lässt die Disziplin einiger Hundehalter nach ... Bitte beseitigen Sie die Hinterlassenschaft Ihrer Lieblinge.



Team des Jahres 2013: die Union Handball Damen.



Dr. Werner Paulinz, Sportunion, Leopoldine Tomayer, ATUS-Korneuburg, Hemma Fuchs, Heinz Raab und Josef Hamberger v. Ruderverein Alemannia freuten sich über die Sportmedaille in Gold.

Sportler des Jahres 2013

Korneuburg ist reich an herausragenden Sportlerinnen und Sportlern

Im April wurden, witterungsbedingt heuer erstmalig im Stadtsaal, verdiente Sportler der Korneuburger Sportvereine für ihre herausragenden Leistungen geehrt. Wir freuen uns über die großartigen Erfolge und gratulieren recht herzlich!

Sportlerin des Jahres 2013: Franziska Rath, Staatsmeisterin im 2er-Bob belegt den Platz 3 der Tor-schützenliste in der WHA mit den Union Handball Damen.

Sportler des Jahres 2013: Peter Ertl, Union Kickbox Club Korneuburg, 2-facher Staatsmeister in Pointfighting

Sportteam des Jahres: Union WBZ Korneuburg Handball Damen ist die jüngste Mannschaft der WHA, Platz 4 im zweiten WHA-Jahr mit Spielerinnen aus dem eigenen Nachwuchs (WHA ist die höchste Handball-Liga Österreichs).

Außerdem wurden bei der Sportlerehrung am 25.

April folgende Sportmedaillen in Würdigung der langjährigen Dienste um den Sport in Korneuburg vergeben:

In Gold: Leopoldine Tomayer, ATUS Korneuburg, 29 Jahre Vereinstätigkeit im Vorstand als Schriftführerin und Kassier

Dr. Werner Paulinz, Union Korneuburg, 30 Jahre Vereinstätigkeit, seit 1993 Präsident.

Hemma Fuchs, Ruderverein Alemannia, 28 Jah-

re Vereinstätigkeit im Vorstand.

Josef Hamberger, Ruderverein Alemannia, 28 Jahre Vereinstätigkeit im Vorstand.

Heinz Raab, Ruderverein Alemannia, seit 50 Jahren Vereinsmitglied und im Vorstand.

In Bronze: Bernhard Ungrad, Union Sonbae Taekwondo, Gründer des Vereines vor 14 Jahren.

Josef Höld, Union Sonbae Taekwondo, seit 11 Jahren im Vorstand.



Peter Ertl und Franziska Rath sind Sportler und Sportlerin des Jahres 2013.



Bernhard Ungrad und Josef Höld von Union Taekwondo erhielten die Sportmedaille in Bronze.

Stadtmeisterschaften im Tennis

Freitag, 5. September, bis Sonntag 7. September 2014

Der Union Tennisclub Schwarz-Grün-Gold veranstaltet in Zusammenarbeit mit den beiden anderen Tennisclubs, ASC Marathon und ATUS, und der Unterstützung der Generali Versicherung Stadt-

meisterschaften im Tennis. Spielberechtigt bei diesem Turnier sind alle, die in Korneuburg wohnen oder bei einem Korneuburger Tennisverein Mitglied sind.

Folgende Bewerbe sind geplant:

Herren Einzel, Herren Einzel 45+ (ab Jahrgang 1969), Herren Einzel 55+ (ab Jahrgang 1959); Damen Einzel, Damen Einzel 35+ (ab Jahrgang 1979); Jugend Burschen 17u (Jahrgang 1997 und jünger), Jugend Mädchen 17u (Jahrgang 1997 und jünger).

Wer also Korneuburger Stadtmeister 2014 werden oder einfach nur bei einem Korneuburger Tennisturnier mitspielen will, kann noch den Sommer gut nutzen, um fleißig zu trainie-

ren. Nennschluss ist Mittwoch, 3. September 2014, 16:00 Uhr.

Die Nennungen können unter www.tennisclub.co.at/stadtmeisterschaft online oder persönlich auf den Sportanlagen der Veranstalter abgegeben werden. Bei dem Turnier ist kein Nenngeld zu bezahlen. Zu gewinnen gibt es Pokale und jede Menge neuer Sportfreunde in Korneuburg – also unbedingt mitmachen!



Siegerfoto aus früheren Jahren.

Trainerfortbildung: das Neueste zu Faszien

Um die Trainingseinheiten in den Korneuburger Sportvereinen noch professioneller gestalten zu können und um die Trainer auf den neuesten Wissensstand zu bringen, organisierte die Stadtgemeinde Korneuburg ein kostenloses Fortbildungseminar.

Mag. Rudi Nastl referierte über Faszienbehandlung und -fitness und fasste die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zusammen. Die TeilnehmerInnen bekamen einen Überblick

zu den neuesten, daraus abgeleiteten Trainingsmethoden.

Das sehr interessante Programm fand großen Anklang. In der Guggenberger-Halle konnten die Teilnehmer gleich praktische Anwendungen durchführen.

„Am letzten Stand der Wissenschaft zu sein, ermöglicht effizienteres Training und zeigt auch rascher Erfolge“, so Sabine Fuchs-Tröger, Sport-Gemeinderätin.



Silvia Eichhorn, Mag. Rudi Nastl (Referent), Silvia Grill, Margit Straka, Julia Pfrogner, Andrea Gruber, Katrina Zsifkovits, Renate Rosenegger, Regina Fassl, Moritz Blümel und Sport-GR Sabine Fuchs-Tröger konnten viel Neues erfahren.

Staatsmeistertitel geholt!



Das Gold-Team: Sebastian Fluch, Markus Negrey, Nikolaus Kaubek, Julian Kummerer, Daniel Egger, Stefan Wunderl, Philipp Zinner, Tobias Plail, Lukas Cauder und Alexander Blauensteiner.

Die alle zwei Jahre stattfindenden Schul-Oberstufenbundesmeisterschaften wurden dieses Jahr im wundervollen Stift Melk ausgetragen. Die Jungs des BG/BRG Korneuburg hatten sich nach einem souveränen Landesfinale für diesen Bewerb qualifiziert.

Das Ziel war klar definiert: Die Niederösterrei-

cher wollten den Staatsmeistertitel nach Korneuburg holen. Mit einem insgesamt Satzverhältnis von 12:0 und einer sagenhaften Punktedifferenz von 300:154 kam das Team rund um Trainer Mag. Stefan Wunderl mit dem Titel und Gold geschmückt in ihre Heimatstadt zurück.



Die Freude ist den TurnerInnen ins Gesicht geschrieben.

2. Breitensportwettkampf TURN10

Die Sportunion Korneuburg, Sektion Turnen veranstaltete im März bereits zum zweiten Mal den Breitensport-Wettkampf TURN10 für TurneinsteigerInnen in der Guggenberger-Sporthalle.

Es starteten 75 junge Turner und Turnerinnen

aus 6 verschiedenen Vereinen. Mit dabei waren Gymnastic Gänserndorf, Sportunion Tulln, Sportunion Mödling, Sportunion Traiskirchen, Sportunion Mank und Sportunion Korneuburg.

Geturnt wurde am Schwebebalken, Reck, Bar-

ren, Sprungkasten und Boden. Je nach Alterklasse mussten verschiedene Pflicht-Elemente in den gezeigten Übungen enthalten sein. Die Jury bewertete das Gezeigte.

„Mit dieser Veranstaltung wollten wir all jenen TurnerInnen, die ein bis

zwei Stunden in der Woche trainieren, die Möglichkeit geben, an einem Turnwettkampf teilzunehmen. Wir sind froh, dass uns das auch heuer wieder gelungen ist“, freute sich die Wettkampfleiterin Hanni Jani der Sportunion Korneuburg, Sektion Turnen.

Zwei Städte sind wieder gelaufen!

Gute Stimmung und ein sonniger Frühlingstag beim 4. Zwei-Städte-Lauf zwischen Korneuburg und Stockerau. Angefeuert von Bürgermeister Christian Gepp, Frau Dir. Wingelhofer und Sportgemeindeführerin Sabine Fuchs-Tröger sorgte ein Rekordstarterfeld von 820 Aktiven für ein Lauffest der Extraklasse.

Besonders erfreulich war die hohe Teilnehmerzahl bei den Kinder- und Jugendläufen. Die Handball-Damen der Union Korneuburg und die Neue NÖ Kreativ-Mittelschule in Stockerau waren hier noch einmal eine Klasse für sich. Herzlichen Dank an Frau Silvia Grill und Helga Braun, die ihre Schützlinge motiviert und begleitet haben.

Eine Topleistung haben auch unsere Jüngsten beim 100-m-Bambi-

ni-Lauf erbracht. Die Freude über die Anerkennungsmedaillen war auch bei den Kleinsten riesig.

Stefanie Trischitz, Marion Zeinler und Brigitta Schachner waren die drei ersten Damen im Ziel in Stockerau beim Sparkassen2City Run über 11,3 km. Bei den Herren konnte sich Martino Bertolin vor Josef Bachl und Roland Kneissl durchsetzen.

In die Gegenrichtung waren Verena Roy, Dorit Löffler und die Juniorin Lena Summerer erfolgreich. Bei den Herren hat Andreas Silberbauer trotz starkem Gegenwind einen neuen Streckenrekord mit 0:39:20,4 vor Karl Siederer und Peter Merz aufgestellt.

Beim Erste-Bank-Halbmarathon plus über 22,6 km waren Johanna Priglinger, Petra Lebersorger, Elisa-



Die Cheerleader haben den Lauf mit voller Kraft unterstützt.

beth Tabery bei den Frauen und Dr. Konstantin Tögel, Kurt Lichtkoppler und Christoph Feigl bei den Herren in Korneuburg das Maß aller Dinge.

In Stockerau standen Isabell Lichtenstrasser, Elisabeth Ruzicka, Raphaela Eberand bzw. Markus Gabriel, Martin Striok und Felix Mödritscher auf der Siegetreppe.

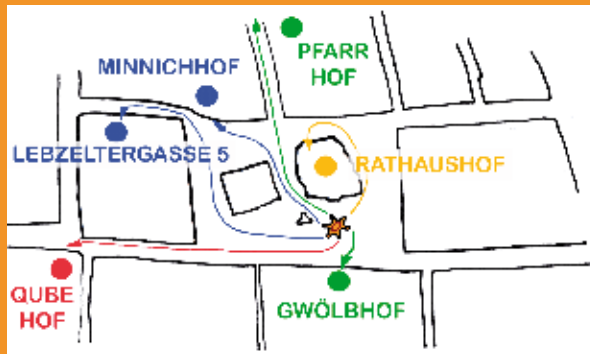
VERANSTALTER



in Kooperation mit



ORIENTIERUNGSPLAN



SPONSOREN und UNTERSTÜTZER



Birgits Blumenbinderei

"klein fein mein"

Heuriger Holledauer aus Hagenbrunn

klump&Art



2. KORNEUBURGER



Eröffnung um 15 Uhr - am Hauptplatz beim Rattenfängerbrunnen

durch Bürgermeister Christian Gepp mit einem Auftritt der Blue Stars Cheerleader

Alle Informationen gibt's auch im Internet unter

www.hoefest-korneuburg.at

	MINNICHHOF	RATHAUSHOF	GWÖLBHOF	QUBEHOF	LEBZELTERGASSE 5
	Kunst AKT im Hof	Kunst Welt im Hof	Kunst Sinn Lebensfreude	Arkaden Lounge	Natur Pur
	Hauptplatz 4	Hauptplatz 39	Hauptplatz 20	Stockerauerstraße 19	Lebzelttergasse 5
AUSSTELLUNGEN	Klaus Augustin (Malerei) Walter Baca (Malerei) Robert Fuchs (Malerei) Claudia Heiden (Malerei) Traude Kucera (Malerei) Christian Philipp (Lederkunst) Rosemarie Tötzl (Malerei)	Luceta Bauer (Malerei) Renate Fahrnik (Keramik) Brigitte Hörmann (Malerei) Robert Messinger (Lederbearbeitung) Manfred Mikysek (Malerei) Roswitha Schubert (Malerei) Ludmilla Wingelmaier (Malerei)	Peter Aigner (Fotografie) Christian Eichinger (Malerei) Christine A Eichinger (Keramik) Heinz Leopold Hoffmann (Malerei) Renate Krammel (Handarbeit) Christine Petsch (Klosterarbeiten)	Christian Jakubowski (Malerei) Thomas Lackner (Holzobjekte) Christine Schinner (Keramik) Andrea Wimmer (Tuchmanufaktur)	Birgit D. (Malerei) Renate Klaus (Malerei) Christoph Walka (Malerei)
15:00	ERÖFFNUNG - 2. KORNEUBURGER HÖFEFEST - am HAUPTPLATZ beim RATTENFÄNGERBRUNNEN durch Bürgermeister Christian Gepp / Auftritt der Blue Stars Cheerleader				
16:00	HE-LO SZENARIUM Puppentheater	Kinder spielen Musik	Dance Pointe - Ballett Cello-Ensemble		Märchenlesungen von Marianne
17:00	Weinverkostung	Lesung von Erika Grün und Brigitte Hörmann	Schall & Rauch		Gesang von Patricia Jakubowski - Schülerin der Sunrise Studios, Konservatorium für Musik, Tanz, Gesang, gemeinsam mit Agnes
17:30	Lesung von Walter Baca		Dance Pointe - Ballett		
18:00	Kesselgulasch vom Gasthaus zur Linde / Familie Hammer	„D'Rauchschwalben“ - Wienerlieder / Leitung von Erika Janda Waschek	Ex Oriente Mysteria		
18:30			Tanzschule Danek - Zumba Kids		
19:00	VERLOSUNG der TOMBOLA am Hauptplatz				
19:30			MC Ron & Daniel Schall & Rauch		
20:00	Cornelia Hofer - Gesang	ALFRED und ROMAN mit Country & Western Music	Ex Oriente Mysteria		Musik - Neue Deutsche Welle
20:30	DJ Marcello		Chor - Pro Musica		
WEITERES PROGRAMM	Teilnahme des Museumsvereins Korneuburg Mitmachprogramm für alle: Reliefigießen, Collagen, Lederschnitzen Mit den Besuchern wird gemeinsam ein Bild gemalt.	Stadttourführung zu jeder vollen Stunde mit Ing. Seidl (Avicula colorata) Teilnahme vom Radio Korneuburg Mitmachprogramm für alle: Gestaltung von Bilderrahmen mit Mosaiksteinen	16:00 - 18:00 Kinderschminken	LIVE DJ mit Ambientemusik regionale Köstlichkeiten Kostproben vom Weingut Jatschka aus Stetten	Weinverkostung - Heuriger Holledauer aus Hagenbrunn VEGANES Chili - gesponsert von "klein fein mein" und Birgits Blumenbinderei Nachmittag bis Abend Gemeinschaftsprojekt - malen mit unseren Künstlern

PFARRHOF SOMMERKINO
Kirchenplatz 1
21:00 FILMVORFÜHRUNG
Film kommt noch!

WD
Wassersportclub Donau-Region
Bezirksblätter

8. Regions- Drachenboot Rennen

Sa. 23. Aug. '14

Hafenbecken Werft Korneuburg

Eintritt frei!

Anmeldungen ab sofort unter
www.leaderwd.at oder office@leaderwd.at

GEWINNSPIEL zum
SEER-Konzert auf **Seite 47**

OPEN AIR

Seer

19. Juli 2014

KORNEUBURG
Johann Pamer Straße 4
2100 Korneuburg

KÜNSTLER BÜHNE

www.kuenstlerbuehne.at Telefon: 02262 / 62 677

9. OLDTIMERTREFFEN

2014

Samstag 6. September 2014
Hauptplatz Korneuburg

Start ca. 9:00 Uhr
Ausfahrt mit Wertung
Rahmenprogramm

www.STADTMARKETING.KORNEUBURG.at

Information u. Anmeldung: Tel.: +43 (0)664/3260926,
e-mail: oldtimer-korneuburg@aon.at, www.oldtimerclub-korneuburg.at

FLORIAN BERNDL BAD

„Aqua Zorbing Action Day“

Donnerstag, 29. Mai 2014
13:00 - 18:00

Florian Berndl Bad
Korneuburg / Bisamberg
Zorbing Spass ist im Eintrittspreis inkludiert

www.berndl-bad.at

VERANSTALTUNGEN MAI 2014

Jeden Samstag

10:00–12:00

RadschrauberInnen-Selbsthilfewerkstatt

wo: Bankmannring 19

Veranstalter: Die RadschrauberInnen, Kerschbaum Elisabeth

Infos: www.radschrauber.at, office@radschrauber.at

Jeden Dienstag, 12:00–14:30 Uhr,

jeden Donnerstag, 8:00–11:30 und 12:30–14:00 Uhr

Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt

wo: NÖ Gebietskrankenkasse

Veranstalter: NÖ Gebietskrankenkasse und Pensionsversicherungsanstalt

Infos: pva-lsn@pva.sozvers.at, www.pensionsversicherung.at, Tel. 050303, www.noegkk.at/korneuburg

Jeden 1. Samstag im Monat

15:00–17:00

Nachbarschaftstreff

wo: Rathauscafé

Veranstalter: AK Leben in Korneuburg, Breichner Ludwig

Jeden Mittwoch

16:00–18:00

Behindertensport

wo: Franz-Guggenberger-Sporthalle

Veranstalter: Verein Hand in Hand, Breichner Ludwig

Jeden Freitag

09:00–10:30

Sprechtag des KOBV Korneuburgs

wo: AK Korneuburg

Veranstalter: Breichner Ludwig, Im Frauental 20, Korneuburg

23. 05. 2014

09:30–11:30

OFFENE GRUPPE für Mütter und Väter mit Kindern von 0–3 Jahren

wo: Familien- und Beratungszentrum Korneuburg

Veranstalter: NÖ Hilfswerk, Familien- und Beratungszentrum Korneuburg, Müller Maria, Kreuzensteiner Straße 20, Korneuburg

Infos: zentrum.korneuburg@noe.hilfswerk.at

23. 05. 2014

10:00–11:00

Die Entwicklung des kindlichen Spiels – vom ersten Kuscheltier hin zu Vater-Mutter-Kind

wo: Eltern-Kind-Zentrum Korneuburg

Veranstalter: NÖ Hilfswerk, Familien- und Beratungszentrum Korneuburg, Müller Maria, Kreuzensteiner Straße 20, Korneuburg

Infos: zentrum.korneuburg@noe.hilfswerk.at

23. 05.–24. 5.2014

20:00–23:00

Geschichten aus dem Wienerwald

wo: Werft Korneuburg

Veranstalter: Stadtgemeinde Korneuburg, Kaiser Gabriele

Infos: www.werftbuehne.at

24. 05. 2014

17:00–19:00

LET'S MAKE MUSIC!

wo: Werft Korneuburg

Veranstalter: Stadtgemeinde Korneuburg, Kaiser Gabriele

Infos: www.werftbuehne.at

27. 05. 2014

Kindergarten-Anmeldung

wo: KayBurg

Veranstalter: Kreativkindergarten, KayKreativKids, Wiener Ring 26, Korneuburg

Infos: www.talent84.at, k-burg@talent84.at

27. 05. 2014

18:00–19:00

Mit Atempädagogik zu mehr Wohlbefinden und Lebensfreude

wo: Korneuburg, Turnsaal LK Korneuburg

Veranstalter: Krammel, Andrea, Akad. Atempädagogin Grete-Melion-Str. 1, Korneuburg

Infos: www.AtemInBalance.at, office@ateminbalance.at

27. 05. 2014

19:00–20:45

Yoga – sanfte Mittelstufe

wo: Ruderverein Alemannia

Veranstalter: Mag.ª Rosenegger Renate, Dammstr. 6/24, Korneuburg

Infos: www.rosenegger.or.at, renate.rosenegger@aon.at

Landgasthof
Schloss



Bisamberg
Fam. Gasthuber

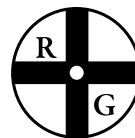
**Festsaal und Taverne
für 10 bis 500 Pers.**

Sonntags-Brunch

**eigene
Kinderspeisekarte
und Spielecke**

großer Parkplatz

2102 Bisamberg, Schlossgasse 1, 0 22 62/631 02
0 676/708 80 99, www.landgasthof-bisamberg.com



BANDAGIST

Orthopädie – Krankenbedarf

R. GIENDL

**Kombiangebote
Schuhe und Pantoffel
für Einlagen**

Montag bis Freitag 8.15 bis 12.00 und 14 bis 18 Uhr
2100 Korneuburg, Wiener Straße 14
Tel./Fax 0 22 62/645 80

VERANSTALTUNGEN JUNI 2014

01. 06. 2014

17:00-18:00

Klassenabend Schlagwerk und Klarinette

wo: Musikschule

Veranstalter: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde, Adolf Vasicek, Bisamberger Straße 3, Korneuburg

02. 06. 2014

07:00-15:00

JAHRMARKT

wo: Hauptplatz vor dem Rathaus

03. 06. 2014

Kindergarten-Anmeldung

wo: KayBurg

Veranstalter: Kreativkindergarten, KayKreativKids, Wiener Ring 26, Korneuburg

Infos: www.talent84.at, k-burg@talent84.at

03. 06. 2014

16:30-18:00

Spiel, Spaß und Spannung mit outdoorpädagogischem Training

wo: Sonderpädagogisches Zentrum

Veranstalter: Outdoorpädagogik NÖ, Martin Kronberger, Petra Gerstenecker, Windmühlg. 13/2/4, Korneuburg

Infos: <http://www.outdoorpaedagogik-noe.at>
office@outdoorpaedagogik-noe.at

03. 06. 2014

19:00-20:30

Besser schlafen mit Atempädagogik

wo: LK Korneuburg – Turnsaal

Veranstalter: Krammel Andrea, Akademische Atempädagogin, Grete-Melion-Str. 1, Korneuburg

Infos: office@ateminbalance.at

03. 06. 2014

19:00-20:45

Yoga – sanfte Mittelstufe

wo: Ruderverein Alemannia

Veranstalter: Mag.^a Rosenegger Renate, Dammstr. 6/24, Korneuburg

Infos: www.rosenegger.or.at, renate.rosenegger@aon.at

04. 06. 2014

19:00-20:30

Informationsabend: Shiatsu – Wirkung und Anwendungsgebiete

wo: Therapie-Zentrum Korneuburg

Veranstalter: Therapie-Zentrum Korneuburg, Andre Richard, Laaer Straße 14/Top 2, Korneuburg

Infos: <http://www.therapiezentrum-korneuburg.at>
praxis@therapiezentrum-korneuburg.at

05. 06. 2014

18:30-19:30

Klassenabend Blockflöte und Violine

wo: Musikschule

Veranstalter: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde, Adolf Vasicek, Bisamberger Straße 3, Korneuburg

05. 06. 2014

19:00-22:00

Eisbär Dr. Ping und die Freunde der Erde

wo: Musikfreundesaal

Veranstalter: Stadtgemeinde Korneuburg, Kaiser Gabriele

06./13./20./27. 06. 2014

09:30-11:30

OFFENE GRUPPE für Mütter und Väter mit Kindern von 0-3 Jahren

wo: Familien- und Beratungszentrum Korneuburg

Veranstalter: NÖ Hilfswerk, Familien- und Beratungszentrum Korneuburg, Müller Maria, Kreuzensteiner Straße 20, Korneuburg

Infos: www.hilfswerk.at/korneuburg
zentrum.korneuburg@noe.hilfswerk.at

10. 06. 2014

19:00-20:30

Besser schlafen mit Atempädagogik

wo: LK Korneuburg – Turnsaal

Veranstalter: Krammel Andrea, Akademische Atempädagogin, Grete-Melion-Str. 1, Korneuburg

Infos: office@ateminbalance.at

10. 06. 2014

19:00-20:45

Yoga – sanfte Mittelstufe

wo: Ruderverein Alemannia

Veranstalter: Mag.^a Rosenegger Renate, Dammstr. 6/24, Korneuburg

Infos: www.rosenegger.or.at, renate.rosenegger@aon.at

12. 06. 2014

18:30-19:30

Klassenabend Blockflöte und Klavier

wo: Musikschule

Veranstalter: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde, Adolf Vasicek, Bisamberger Straße 3, Korneuburg

13. 06. 2014

09:00-10:30

Sprechtage des KOBV Korneuburgs

wo: AK Korneuburg

Veranstalter: Breichner Ludwig, Im Frauental 20, Korneuburg

13. 06. 2014

10:00-11:00

Die Entwicklung der Feinmotorik – vom Kritzeln zum Schreiben

wo: Eltern-Kind-Zentrum Korneuburg

Veranstalter: NÖ Hilfswerk, Familien- und Beratungszentrum Korneuburg, Müller Maria, Kreuzensteiner Straße 20, Korneuburg

Infos: zentrum.korneuburg@noe.hilfswerk.at

14. 6. 2014

21:00

Wiener Wahnsinn

wo: Festzelt ASC Marathon, Laaer Str. 80, 2100 Korneuburg

info: Vorverkauf: 8,-, Abendkassa: 10,-

VERANSTALTUNGEN JUNI-JULI 2014

14. 06. 2014

14:00–21:00

In Velo Veritas: Registrierung

wo: Hauptplatz Korneuburg

Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg, Minnich Andreas

Infos: Stadtmarketing@korneuburg.gv.at

14. 06. 2014

15:00–22:00

Das 2. Korneuburger Höfefest

wo: Korneuburg, Zentrum

Veranstalter: Stadtmarketing, in Kooperation mit der Kulturvereinigung Korneuburg, Dipl.-Phil. Wingelmaier Ludmilla

14. und 15. 6. 2014

09:00–18:00

Touch for Health 4

wo: Praxis für Kinesiologie & Craniosacrale Körperarbeit

Veranstalter: Krapfenbacher Monika, Wiener Ring 20/1/27, Korneuburg

Infos: <http://www.krapfenbacher.com>; monika@krapfenbacher.com

15. 06. 2014

06:00–00:00

RADLFESTIVAL + Radlpicknick + In Velo Veritas

wo: Hauptplatz Korneuburg

Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg, Minnich Andreas

Infos: stadtmarketing@korneuburg.gv.at

15. 6. 2014

2. Donaufrühschoppen

wo: ASC Marathon, Laaer Str. 80, 2100 Korneuburg

10.00 Uhr: Feldmesse

11.00 Uhr: Trio Grande

14.00 Uhr: Sparkassen-Nachwuchsturnier

17. 06. 2014

19:00–20:30

Besser schlafen mit Atempädagogik

wo: LK Korneuburg – Turnsaal

Veranstalter: Krammel Andrea, Akademische Atempädagogin, Grete-Melion-Str. 1, Korneuburg

Infos: office@ateminbalance.at

17. 06. 2014

19:00–20:45

Yoga – sanfte Mittelstufe

wo: Ruderverein Alemannia

Veranstalter: Mag.^a Rosenegger Renate, Dammstr. 6/24, Korneuburg

Infos: www.rosenegger.or.at; renate.rosenegger@aon.at

20. 06. 2014

15:00–19:00

Radio 88.6 am Hauptplatz: „Fitteste Gemeinde“

wo: Hauptplatz

Infos: <http://www.korneuburg.gv.at>

20. 06. 2014

20:00–22:00

Von Euphorie zur Ernüchterung – Korneuburg 1914

wo: Kulturzentrum Korneuburg

Veranstalter: Museumsverein Korneuburg, Pacher Otto, Dr.-Max-Burkhard-Ring 11, Korneuburg

Infos: www.museumsvereinkorneuburg.at

21. 06. 2014

15:00–02:00

Stadtfest Korneuburg

wo: Hauptplatz Korneuburg

Veranstalter: Stadtfest Korneuburg, Minnich Andreas

21. 06. 2014

20:30–23:30

Korneuburger Stadtfest.

GWÖLB Live: Saxophone Affairs.

Veranstalter: Ing. Alexander Sofer, Hauptplatz 20, Korneuburg



22. 06. 2014

10:00–14:00

Stadtfest Korneuburg

wo: Hauptplatz Korneuburg

Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg, Minnich Andreas

22. 06. 2014

18:00–19:00

Ballettaufführung „Puppenfee“

wo: Musikfreundesaal

Veranstalter: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde, Adolf Vasicek, Bisamberger Straße 3, Korneuburg

23. 06. 2014

20:30–23:30

GWÖLB Live: 16th Celtic Summer Night.

Veranstalter: Ing. Alexander Sofer, Hauptplatz 20, Korneuburg



24. 06. 2014

19:00–20:30

Besser schlafen mit Atempädagogik

wo: LK Korneuburg – Turnsaal

Veranstalter: Krammel Andrea, Akademische Atempädagogin, Grete-Melion-Str. 1, Korneuburg

Infos: office@ateminbalance.at

01. 07. 2014

19:00–20:30

Besser schlafen mit Atempädagogik

wo: LK Korneuburg – Turnsaal

Veranstalter: Krammel Andrea, Akademische Atempädagogin, Grete-Melion-Str. 1, Korneuburg

Infos: office@ateminbalance.at

12. 07. 2014

17:00

SOMMERNACHTSFEST

wo: Naturfreundehaus Korneuburg

Veranstalter: Naturfreunde Korneuburg, Laubreiter Bernhard, Donaustraße 75, Korneuburg

Infos: korneuburg@naturfreunde.at

VERANSTALTUNGEN JULI-SEPT. 2014

17. 07.–19. 7. 2014

09:00–18:00

Italienischer Markt: „Bella Italia“

wo: Hauptplatz Korneuburg

Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg, Minnich Andreas

04. 08. 2014

07:00–15:00

JAHRMARKT

wo: Hauptplatz vor dem Rathaus

Infos: <http://www.korneuburg.gv.at>

09. 08. 2014

20:00–23:00

RAINHARD FENDRICH – I am from Austria

wo: Guggenberger-Halle

Veranstalter: Stadtgemeinde Korneuburg, Kaiser Gabriele

Infos: www.korneuburgermusiksommer.at

13. 08. 2014

20:00–22:30

Hallo, du süße Klingelfee ...

wo: Rathaus Hof

Veranstalter: Stadtgemeinde Korneuburg, Kaiser Gabriele

Infos: www.korneuburgermusiksommer.at

15.–29. 8. 2014

ganztägig

Gastro Days

wo: Aktionen in den Gastronomiebetrieben

Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg, Minnich Andreas

21. 08. 2014

20:00–22:30

Leichtes Blut

wo: Rathaus Hof/Stadtsaal

Veranstalter: Stadtgemeinde Korneuburg, Kaiser Gabriele

Infos: www.korneuburgermusiksommer.at

23. 08. 2014

14:00–22:00

8. Regions-Drachenboot-Rennen

wo: Hafengebäude Werft Korneuburg

Veranstalter: LEADER-Region Weinviertel-Donauraum, Laister Günther

Infos: www.leaderwd.at oder office@leaderwd.at

23. 08. 2014

20:00–23:00

THE MUSIC OF THE NIGHT!

wo: Guggenberger-Halle

Veranstalter: Stadtgemeinde Korneuburg, Kaiser Gabriele

29. 08. 2014

18:00–21:00

Lange Einkaufsnacht

wo: Hauptplatz Korneuburg

Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg, Minnich Andreas

05./12./19./26. 09. 2014

09:30–11:30

OFFENE GRUPPE für Mütter und Väter mit Kindern von 0–3 Jahren

wo: Familien- und Beratungszentrum Korneuburg

Veranstalter: NÖ Hilfswerk, Familien- und Beratungszentrum Korneuburg, Müller Maria, Kreuzensteiner Straße 20, Korneuburg

Infos: www.hilfswerk.at/korneuburg
zentrum.korneuburg@noe.hilfswerk.at

05. 09.–07. 09. 2014

17:00–20:00

Tennis-Stadtmeisterschaften

wo: Korneuburger Tennisclubs

Veranstalter: Union Tennisclub Schwarz-Grün-Gold, Buzin Manfred, Kreuzensteiner Str. 39, Korneuburg

Infos: <http://www.tennisclub.co.at/stadtmeisterschaft>

06. 09. 2014

07:00–00:00

Oldtimertreffen Korneuburg

wo: Hauptplatz Korneuburg

Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg, Minnich Andreas

Infos: 0 664/326 09 26, www.oldtimerclub-korneuburg.at

13. 09. 2014

20:30–23:30

GWÖLB Live: Solka.

Veranstalter: Ing. Alexander Sofer, Hauptplatz 20, Korneuburg



20. 09. 2014

14:00

Werft Korneuburg – Schmankerltour

wo: Korneuburg

info: s.eder@weinviertel.at

20. 09. 2014

20:30–23:30

GWÖLB Live: Papermoon. Lovebird.

Veranstalter: Ing. Alexander Sofer, Hauptplatz 20, Korneuburg



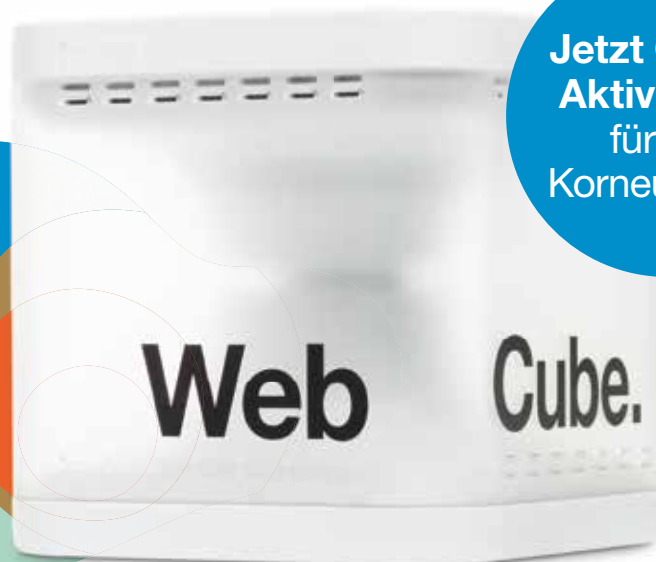
Ihre Veranstaltungen können Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde eintragen: www.korneuburg.gv.at/veranstaltungen
Diese werden auch in der Stadtzeitung abgedruckt.

GEWINN SPIEL

Wir verlosen 5x2 Karten für die SEER am 19. 7., Künstlerbühne Korneuburg. Melden Sie sich unter sabina.kaubek@korneuburg.at bis 19. Juni an. Gertrude Novy und Roman Pertl sind die Gewinner der letzten Stadtzeitung: Wir gratulieren recht herzlich!

Tempolimit im Bezirk Korneuburg.

Jetzt Gratis-
Aktivierung
für alle
Korneuburger



Schnelles Internet gibt's jetzt
auch hier. Mit dem 3WebCube® und
der einzig echten mobilen Flatrate.

Es geht auch anders.

Details: www.drei.at/Korneuburg



Angebot gilt z. B. in folgenden Shops:

Aria Handy KG, Sparkassaplatz 9, 2000 Stockerau
Hartlauer GmbH, Hauptplatz 17, 2100 Korneuburg